


GOLF in Hamburg





Benjamin Bellm
Wealth Management

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Vermögen. Sie für sich.

Überlassen Sie das Management Ihres Vermögens uns: Ihrem persönlichen Ansprechpartner und einem Team aus ausgezeichneten Experten.

Sie übergeben die Verantwortung für Ihr Vermögen nicht irgendwem. Sondern unserer mehrfach ausgezeichneten Vermögensverwaltung. Ob defensiv oder offensiv: Wir entwickeln die passende Strategie für Sie. Zusammen mit einem Research-Team, das rund um die Uhr die weltweiten Märkte überwacht, reduzieren unsere Experten aktiv Risiken und ermöglichen so nachhaltige Renditechancen. So können Sie Ihr Vermögen langfristig ausbauen und gewinnen dabei noch etwas, das mindestens so wertvoll ist wie Geld: Zeit.

Kontakt: www.wealthmanagement.commerzbank.de, E-Mail: wealthmanagement@commerzbank.com

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite





Christoph Lampe
HGV Sportwart

LIEBE HAMBURGER GOLFERINNEN UND GOLFER,

der Frühling hat Einzug gehalten, und es ist endlich wieder soweit. Die Golfsaison beginnt allenthalben und wenn auch Sie zu denjenigen gehören sollten, die nicht den Winter über im Club ausgeharrt haben, dann gibt es sicher einige Neuigkeiten auch auf Ihrer Anlage, mit denen Sie sich jetzt auseinandersetzen werden. Das hat die Wintersaison ja so an sich, immer kommt was Neues aus Club- und Verbandsbüros, sei es regional, national oder international.

Was so alles Neues in Hamburg passiert, wird Ihnen diese Ausgabe sagen, sicherlich ein guter Überblick, um Mitreden zu können. In der Ferne hört man es auch international rauschen und am Fundament des Golfsportes rütteln. Die Golfregeln werden wieder einmal überarbeitet, und die neuen Planungen, die uns da aus Schottland und Amerika zu Ohren gekommen sind, lassen aufhorchen. Radikale Änderungen werden versprochen, eine Reduktion der Anzahl der Regeln um ein Drittel, eine Vereinfachung der verbleibenden Vorgaben und damit einhergehend eine Beschleunigung des Spiels. Hoffentlich gelingt dies und die Veränderungen führen nicht alleine nur zur besseren medialen Verwertbarkeit des manchmal doch etwas komplizierten Golfsportes.

Fest steht, dass die vielen Ehrenamtlichen, die Spielleiter, Referees und regelkundigen Helfer, die den Alltag in den Clubs entscheidend mitbestimmen, sich mit diesem Thema gehörig auseinandersetzen müssen. Eine Aufgabe, die die Strukturen des Hamburger Golfverbandes in diesem Bereich testen und die Beteiligten herausfordern werden.

Ich werde an diesem Umbruch nicht mehr mitarbeiten und nutze jetzt die Gelegenheit, mich auch von Ihnen zu verabschieden. Die vergangenen vier Jahre habe ich als Sportwart im HGV mich darum bemüht, den Ansprüchen des sehr sportlich eingestellten Hamburger Verbandes und seiner Mitglieder auf Bundesebene Gehör zu verschaffen. Das war in den Zeiten bundesweit stagnierender Mitgliederzahlen nicht immer einfach, und leider wird zunehmend die eigentliche Aufgabe des Sportverbandes HGV und auch des DGV von vielen Beteiligten dahingehend ausgelegt, dass diese sich doch bitte primär um das wirtschaftliche Wohlergehen der Clubs kümmern sollen. Der Sport bleibt dabei gerne außen vor. Ich verlasse mit meiner Familie mindestens für die kommenden Jahre Deutschland in Richtung Neuseeland und danke allen Mitsreitern, mit denen ich in den nunmehr 26 Jahren meiner haupt- und ehrenamtlicher Arbeit auf Vereins- und Verbandsebene gemeinsam und für den Golfsport in Hamburg tätig sein durfte. Dem Golfsport werde ich treu bleiben und auch weiterhin aufmerksam über das Magazin „Golf in Hamburg“ verfolgen, was sich dabei in Hamburg tut.

Auf Wiedersehen also, oder in te reo Māori, der Sprache der neuseeländischen Ureinwohner, Hei konā rā!

Ihr

Christoph Lampe

Ihr individueller
Urlaubs-Service
auf Sylt.



Appartementvermietung

**Flemming
& Co.**

25980 Sylt/Westerland

Andreas-Dirks-Str. 8

Tel. 04651-5955 und 7700

Fax 04651-29403

www.flemming-sylt.de

INHALT

EDITORIAL

- 01 Christoph Lampe

NEWS

- 02 Mit Platzrekord zum Sieg

MITGLIEDERFORUM

- 03 Lustige Spielvarianten

NATIONAL

- 04 Deutsche Lochspielmeisterschaften

INTERNATIONAL

- 05 Vorschau auf die IAM in Falkenstein

VERBAND

- 05 HGV-Verbandstag 2017
08 HGU-Workshop auf Gut Kaden
09 Aus Pula (Mallorca) berichtet der HGU-Spitzenkader

HALL OF FAME

- 10 Große und kleine Erfolge

STUDIUM

- 11 Brian Schnoor im Interview

HEINES KOLUMNE

- 12 Ready Golf kommt



NEWS

SENSATIONELLER SAISONAUFTAKT

17-Jährige spielt Platzrekord und gewinnt ersten internationalen Titel

Für Hannah Karg war 2016 das bisher erfolgreichste Jahr seitdem sie in Falkenstein ist: Neben der Hamburger Meisterschaft gewann sie auch die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse (AK) bis 16 Jahre. Im Team errang sie Platz 1 bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der AK bis 18 Jahre und hatte regelmäßige Einsätze im Damen-Team des Hamburger Golf-Clubs in der 1. Bundesliga.

Jetzt zum Saison-Beginn 2017 setzt Hannah ihre Erfolgsserie bei den Scottish Girls' Open Champion in Montrose Golf Links (Schottland) fort: Mit Runden von 72/66/69 (207) siegte Hannah mit 10 Schlägen Vorsprung vor der Zweitplatzierten (217 Schläge) aus Schottland.

Mitglieder, Vorstand und Förderkreis des Hamburger GC gratulieren Hannah und

dem Trainer Christian Lanfermann zum beeindruckenden Sieg. B. Apel, HGC

Pressestimme aus Schottland (SUPPORTING GOLF IN SCOTLAND)

“Further north, at Montrose, the Scottish Girls' Open Championship is firmly in the grasp of the German player, Hannah Leonie Karg. The Hamburger GC player shot a



FORTBILDUNG

16 Florian Fritsch und Bene Staben geben Tipps

HANSEATIC EAGLES

7 Ein Tag mit Bene Staben

AUS DEN CLUBS

18 Berichte zum Thema Umbruch

NACHRICHTEN

38 Aus dem Clubleben –

32 Die Hoisdorfer feiern

34 Wettspielberichte Wintergolf

WETTSPIELERGEBNISSE

GOLF & NATUR

37 DGV-Bilanz: 20 Jahre Naturschutz - Was ein Manager lesen sollte

ROUGH TIMES

30 Die Story aus der Schmunzelecke von Karin Buchholz

IMPRESSUM

Unser Mitgliederforum

LUSTIGE SPIELVARIANTEN

Golf hat eine unschätzbare positive Eigenschaft: Das Spiel wird nie langweilig. Es liegt zwar in der Natur der Sache, dass Abschlagpositionen, Wasserhindernisse, Bunker und Fahnenpositionen mehr oder weniger die Spielabläufe gravierend beeinflussen können, aber wie wir immer wieder feststellen: Das Unglück schlägt immer nur bei einem selbst zu, ganz selten bedauern wir die misslichen Lagen bei unseren Mitbewerbern. Aber, wenn die Golferinnen, die Golfer ein gewisses Spielniveau haben und sich ein Par an das andere reiht, kann es schon mal langweilig werden. Klagen hört man von diesen Cracks dann auf höherem Niveau: Sie müssen den Ball im schlechtesten Fall auf der falschen Fairwayseite oder aus dem Semirough weiterspielen oder die Fahnenposition ist einfach zu langweilig. Da kann fehlerloses Golf schnell langweilig werden. Hier könnte eine gewisse Kreativität dem Spiel andere Akzente geben. Wer das letzte Loch gewonnen hat und bereits führt, muss zur Strafe außerhalb der Teebox, möglichst noch hinter einer Baumgruppe abschlagen. Oder, noch eine Variante, er muss mit dem Eisen 5 abschlagen. Wie gesagt, in privaten Matches kann und darf ja gemacht werden, was beliebt. Alles was den Adrenalinspiegel steigen lässt, ist willkommen. Die Spezies der Streetgolfer haben mit ähnliche Zielvarianten enormen Spaß bei ihrem Golfspiel.

Golfer mit gleichen Vorgaben könnten bei der Spielvariante **Sunningdale** ganz einfach mehr Spannung und Spaß auf der Golfrunde haben. Bei offener Spielweise (ohne Vorgabe) gewinnt der Spieler mit der niedrigsten Bruttoschlagzahl das Loch. Ist ein Spieler (oder auch die Viererpartie) 2 auf so muss der aufliegende Gegner am nächsten Loch dem Unterlegenen einen Vorgabeschlag gewähren. Gewinnt oder halbiert er auch das nächste Loch, so muss er den Vorgabeschlag solange geben, solange das Match für ihn „2 auf oder mehr“ ist. Zusätzlich könnte man vereinbaren, dass der „aufliegende Spieler“ jeden Ball aus dem Bunker als „Texas-Wedge“ (nur mit dem Putter!) zu spielen hat. Das erfordert und fördert das spielerische Geschick und bringt garantiert ungewöhnliche Spielsituationen. Ist man auf dem Platz allein, welche Traumvorstellung, kann man auch nach der „2-Putt-Regelung“ spielen. Jeder darf den ersten Putt zum lochen versuchen, danach wird geschenkt. Das macht ein Spiel schneller und gerade das macht ja erst recht Spaß. Überhaupt sollte in Privatrunden vielmehr mit schenken gespielt werden.

superb seven-under 66 yesterday, which equalled the course record set by Scottish pro Kylie Walker nine years ago in the Munross Trophy. Karg catapulted to eight under going into the final 18 holes, opening up an impressive seven-stroke lead over England's Martha Lewis.”



JÜNGSTE Teilnehmerin gewinnt Titel

Kirner und Gras Lochspielmeister 2017 – Hannah Karg ist Dritte!

Die Lochspielmeisterschaften gehören zur alljährlichen, frühen Standortbestimmung auf deutschem Boden. Bereits zum achten Mal in Folge schlagen die 32 besten Golferinnen und Golfer zum Turnieraufakt im Frankfurter Stadtwald auf. Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV: „Gespielt wird auf einem der traditionsreichen und besten Plätze Deutschlands, und das Matchplay-Format hat seinen eigenen Reiz“. Der 18-Loch-Parkland-Kurs im Frankfurter Stadtwald war bereits Austragungsort von zwölf German Open. Zunächst erfolgte die Gruppenauslosung, und an den ersten beiden Tagen trafen die Spielerinnen und Spieler in acht vierköpfigen Vorrundengruppen aufeinander. Die Gruppensieger spielten um Viertelfinale um die Plätze eins bis acht, und am Sonntag wurden die Finalpartien ausgespielt.

Paula Kirner (Kiawah GC Riedstadt) und Lukas Gras (Osnabrücker GC) gewinnen die Deutschen Lochspielmeisterschaften (DLM) 2017. Bei der ersten nationalen Meisterschaft des Jahres Ende April setzte sie sich im Finale gegen Monika Hartl (GC am Reichswald) mit 1auf durch. Gras gewinnt das Endspiel mit 2&1 gegen Marcel Zillekens vom Niederrheinischen GC Duisburg.

Kirner war als jüngste Teilnehmerin dieser DLM gestartet und holte sich nach der Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse bis 14 Jahren im vergangenen Jahr nun auch den Lochspieltitel bei den Damen. Im Finale gegen Hartl lag die erst 15jährige Kirner früh mit 3auf in Führung, doch Hartl glich auf Bahn 14 wieder aus. Die Entscheidung fiel erst auf dem Schlussloch. Hartl landete mit ihrem Annäherungsschlag im Grünbunker und verpasste anschließend das Par, welches Kirner gelang. „Dieser Titel bedeutet mir richtig viel. Ich bin nicht mit der Erwartung hergekommen zu gewinnen, zumal ich im letzten Jahr nicht so gut abgeschnitten hatte. Als Monika ausgeglichen hatte, wusste ich, dass ich nochmal richtig kämpfen muss, weil es um alles geht“, beschrieb die neue Lochspielmeisterin ihren Finaltag.

Auch im Finale der Herren führte der spätere Sieger frühzeitig. Aber auch Zillekens kämpfte sich noch einmal an Gras heran und verkürzte den Rückstand. Erst auf Bahn 17 fiel die Entscheidung. Gras hatte nach einem langen Drive auf dem 446 Meter langen Par 5 nur noch ein Wedge ins Grün. Die Annäherung und zwei Putts reichten zum Teilen des Lochs und zum 2auf1-Erfolg, der vom mitgebrachten



Medaillengewinnerinnen: Hannah Karg, Paula Kirner und Monika Hartl (Fotos: DGV/stebf)

Osnabrücker Fanblock laut bejubelt wurde. „Dieses Teamgefüge in Osnabrück ist vielleicht einmalig. Jetzt haben wir gezeigt, dass wir nicht nur Golfprovinz sind, sondern auch Deutscher Meister sein können“, freute sich Gras, der 2015 mit der Bronzemedaille in der Altersklasse bis 18 Jahren seinen bislang größten Erfolg gefeiert hatte, mit seinem Team.

„Mein Ziel war es, einmal im Leben Deutscher Meister zu werden. Es ist eine Riesenehre, mit Martin Kaymer auf einem Pokal zu stehen. Ich habe heute schnell gespürt, dass hier etwas geht. Ich habe ab Loch neun ständig das Gefühl gehabt, dass das heute hier etwas werden kann“, freute sich Gras über seinen Titel.

Im Spiel um Platz drei gewann bei den Damen Hannah Karg (HGC). Karg, die seit diesem Jahr zum Junior Team Germany zählt und schon mit dem Titelgewinn der Scottish Girls aufhorchen ließ, setzte sich im Duell gegen Mannschaftskameradin Hendrika Labsch mit 5&3 durch. Die Bronzemedaille bei den Herren sicherte sich Matthias Schmid (GC Herzogenaurach) in einem engen Match gegen Nick Bachem (Marienburger GC). Am Ende hieß es 1auf für Schmid. DGV/EJH

Endergebnis Damen

- | | | |
|----|--------------------------------|------------------------|
| 1 | KIRNER , Paula | (Kiawah) 1auf |
| 2 | HARTL , Monika Isabella | (Reichswald) |
| 3 | KARG , Hannah-Leonie | (HGC) 4 & 3 |
| 4 | LABSCH , Hendrika | (HGC) |
| 5 | von HEYNITZ , Pilar | (München) 4 & 3 |
| 6 | KAUFFMANN , Carolin | (Marienburg) |
| 7 | MACK , Polly Annika | (Stolper Heide) 2 auf |
| 8 | LANG , Nina | (Reichswald) |
| 9 | EMMERT , Miriam | (HGC) 2 & 1 |
| 10 | SATTELKAU , Celina | (St. Leon-Rot) |
| 11 | BECHTOLD , Marie | (St. Leon-Rot) na |
| 12 | GÜNTHER , Hannah | (St. Leon-Rot) |
| 13 | SCHMIDT , Sarina | (München Valley) 2 & 1 |
| 14 | SCHLENDER , Maike | (HGC) |
| 15 | RENGSTORF , Fenja | (CzV) 1 auf |
| 16 | VOLKMAER , Lydia | (Wannsee) |



Lukas Gras im Spiel gegen Marcel Zillekens

Vorschau: Europas Golf-Spitzenamateure zu Gast in Hamburg

Internationale Amateurmeisterschaft der Herren in Falkenstein

Die Internationale Amateurmeisterschaft (IAM) der Herren ist eines der Highlights im deutschen Turnierkalender. Seit 1913 wird die traditionsreiche Meisterschaft bereits ausgetragen. Vom 27. bis 30. Juli 2017 messen sich die besten deutschen Golfspieler im Hamburger GC Falkenstein mit der Konkurrenz aus der internationalen Golfszene.

Während sich die Profi-Golfelite parallel zur IAM im GC Green Eagle vor den Toren Hamburgs trifft, sind in Falkenstein die Stars der Zukunft am Abschlag. Mit Markus Brier (Österreich/1995), Tobias Dier (Am Reichswald/1998), Joost Luiten (Niederlande/2005), Maximilian Kieffer (GC Hubbelrath/2009) und Moritz Lampert (GC St. Leon-Rot/2012) haben sich bereits zahlreiche, spätere European-Tour-Spieler in die Siegerlisten eingetragen können. Mit Geoff Ogilvy (Australien) gewann 1996 sogar ein U.S.-Open-Sieger die IAM.

Neben den internationalen Jungstars gehören in diesem Jahr wieder einige Spieler des Golf Team Germany zu den Favoriten, darunter Titelverteidiger Hurlly Long vom GC Mannheim-Viern-

heim. Auch der Hamburger GC wird mit einem starken Team am Start sein und auf den Heimvorteil hoffen. Drei Spieler des HGC konnten die IAM bereits gewinnen. Peter Möller (1962), Kai Flint (1981) und zuletzt Philipp Westermann (2010). Nach zahlreichen Deutschen Meisterschaften, der German Open und anderen nationalen und internationalen Turnieren trägt der Hamburger GC in diesem Jahr erneut eine große Meisterschaft aus. Der Hamburger GC ist als neunmaliger Ausrichter Teil der IAM-Geschichte. Bei der IAM werden sowohl eine Einzelwertung als auch eine Nationenwertung ausgespielt. Die Mannschaften bestehen aus höchstens drei Spielern eines Landes. Gewertet werden die zwei besten Ergebnisse jedes Teams aus der ersten und zweiten Zählspielrunde.

Am Donnerstag, den 27. Juli, starten die Herren in ihre erste Runde. Gespielt werden vier Runden über 18 Löcher. Die besten 60 Spieler und Schlaggleiche kämpfen am Sonntag um den Titel des Internationalen Deutschen Amateurmeisters 2017. Zuschauer sind an allen Wettkampftagen im Hamburger GC herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. DGV/EJH

HGV-Verbandstag 2017

Am 12.04. fand im Steigenberger Hotel Treudelberg der diesjährige HGV Verbandstag statt. Um den Clubvertretern eine Veranstaltung mit höherem Mehrwert bieten zu können, präsentierten sich schon am Nachmittag einige Aussteller im Foyer. Neben den Softwareherstellern PC-CADDIE und CLUB-IN-ONE stellte auch das Golfkontor und TURF ihre aktuellen Produkte vor. Angereichert mit interessanten Vorträgen von Dr. Gunther Hardt, der einen Blick in die Zukunft der Platzpflege bot, Marc Spangenberg (Geschäftsführer PC-Caddie), Bernard Kössler Vorstand des Hamburger Sportbundes und Prof. Dr. Henning Vöpel, Geschäftsführer und Direktor des Hamburger Weltwirtschafts Instituts, wurde das neue Format erfreulich gut angenommen.

Der HGV-Verbandstag selber verlief ruhig ab. HGV-Präsident Sven Trulsen führte durch die Tagesordnung, Schatzmeister Klaus Ziegenbein stellte die Finanzen vor und Geschäftsführer Dr. Dominikus Schmidt gab einen kurzen Ausblick auf die Strategie des Verbandes. HGV-Rechnungsprüfer Dr. Claus Liesner vom Hamburger GC beschied dem Präsidium eine gute Arbeit im vergangenen Jahr, so dass auch der satzungsgemäßen Entlastung nichts mehr im Wege stand.

Bei den turnusgemäßen Wahlen wurden der Präsident Sven Trulsen (Wendlohe) und der Jugendwart Jörg Staben (Hittfeld) ebenso einstimmig wie anschließend der neue Vizepräsident/Schatzmeister Dr. Ali Arnaout (Pinnau) und der neue Sportwart Thomas Lander (Treudelberg) gewählt. Besonders bedanken möchten wir uns bei Klaus Ziegenbein und Christoph Lampe für ihre jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit, die sie mit viel Herzblut zum Wohle des Hamburger Golfsports ausgeübt haben.



Thomas Lander, Sven Trulsen und Ali Arnaout

Hohen Besuch aus Wiesbaden hatten wir auch zu verzeichnen, denn DGV-Vizepräsident Achim Battermann stellte den anwesenden Präsidenten und Geschäftsführern die jüngste Planung des DGV vor.

Nach zwei Stunden Sitzung verabschiedete Präsident Trulsen die Mitglieder rechtzeitig zum Fußball in die Hamburger Nacht. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit allen unseren Mitgliedsclubs und schauen optimistisch in die nun kommende Saison.

Ihr Hamburger Golf Verband



SPITZENGOLF HAUTNAH ERLEBEN

WINSTONgolf Senior Open finden 2017 erneut auf einer der besten Golfanlagen Deutschlands statt. Vom 14. bis 16. Juli geht's für die Stars der European Senior Tour auf dem WINSTONlinks Course um 350.000 Euro.



Nach einer gelungenen Premiere in 2016 werden die WINSTONgolf Senior Open vom 14. bis 16. Juli erneut auf dem mehrfach prämierten WINSTONlinks Course ausgetragen. Bereits zum sechsten Mal beherbergt die WINSTONgolf-Anlage in Vorbeck bei Schwerin bekannte Golfgrößen der European Senior Tour. Der WINSTONlinks Course zählt zu den spektakulärsten Golfplätzen

Europas und gilt als sportlich attraktive Herausforderung unter den Spielern. Auch für 2017 erwartet die neue Turnierdirektorin Stefanie Merchel ein hochkarätiges Teilnehmerfeld: „Im letzten Jahr haben wir erstmals auf dem WINSTONlinks Course gespielt und haben dafür durchweg positives Feedback von allen Verantwortlichen und Spielern erhalten. Wir haben unsere Feuerprobe mit Bravour bestanden und arbeiten schon jetzt wieder unter Hochdruck daran, auch im Juli einen top präparierten Platz zu präsentieren. Mit insgesamt 4.600 Zuschauern konnten wir im letzten Jahr einen Zuschauerrekord aufstellen – das würden wir in diesem Jahr gerne toppen.“

David MacLaren, Head of European Senior Tour, ist voll des Lobes: „Wir fühlen uns mittlerweile bei WINSTONgolf wie zu Hause – immer sehr gut aufgehoben und betreut. Die Organisation durch das WINSTONgolf Team und Langer Sport Marketing ist immer sehr professionell. Ein Grund, warum es viele Spieler erneut nach Vorbeck ziehen wird und auch die Tatsache, dass wieder auf dem WINSTONlinks gespielt wird, ist für viele ein entscheidendes Argument.“

WINSTONlinks: Das architektonische Meisterwerk – Der WINSTONlinks ist bereits mehrfach als bester deutscher Golfplatz ausgezeichnet worden. Kriert von Golfplatz-Architekt David J. Krause, ist der Inland-Linksplatz den schottischen Dünenlandschaften am Meer nachempfunden. Es sind die typischen Merkmale genau dieser rauen und windgepeitschten Areale, die ihm seine einmalige Wirkung verleihen: Bis zu zehn Meter hohe Dünen, die sich imposant vor den Wäldern auftürmen, eine karge Bepflanzung mit Ginster und Heidekraut sowie tiefe Sandkuhlen prägen das einmalige Bild dieses Golfplatzes. F.C.

BENE AUF TOUR – meine SAISON

Von Marokko über Malaga, nach Sylt und weiter nach Österreich...

Meine beiden letzten Turniere in Marokko waren sehr lehrreich. Die Plätze, die ich dort vorfinde, passen nicht wirklich zu meiner Spielanlage. Dies war mir vorher gar nicht so bewusst. Häufig gibt es sehr enge Bahnen, links und rechts nicht viel Platz, kaum eine Seite, die man verfehlen kann, und ist der Ball einmal zu viel auf eine Seite gedreht, dann war die Wahrscheinlichkeit hoch, den Ball nicht wiederzufinden.

Ich überbrückte meine Turnier-Pause in Malaga, um erstens dem schlechten Wetter aus dem Weg zu gehen und zweitens weiter an meiner Spielfähigkeit zu arbeiten.

Zurück in Deutschland verbrachte ich die Zeit mit dem HGU-Jungenkader auf Sylt. Die Bedingungen waren sehr schwer und somit eine gute Gelegenheit, mich mit meinen Trainern auszutauschen, und ich habe das Gefühl, dort einen weiteren Schritt in Richtung „Herr über mein Spiel“ zu sein, gemacht zu haben.

Ich arbeite am Schlägerverhalten zum Treffpunkt hin, um den Seitwärtsdrall auf den Ball zu reduzieren.

Mein nächsten Turnier findet in Österreich statt. Auf dem Golfplatz kommt es nicht auf die Länge an, sondern den Ball in der Richtung zu kontrollieren. Hier will ich meine Fähigkeiten weiter vertiefen. Ich bin gespannt, welche Erfahrungen ich das nächste Mal zu berichten habe.

Euer Bene



Mit Miguel zu trainieren, bringt mich immer weiter.



Gut gelaunt geht es am besten.



Selfie mit Freddy auf Sylt - man war das kalt.

Hanseatic Golf Union -WORKSHOP auf Gut Kaden



Jens Weishaupt,
koordiniert die HGV-Workshops.
Erreichbar unter 0171 - 497 11 27
landestrainer@hanseatic eagles.de

Das Seminar soll Antworten auf viele Fragen der Golflehrer liefern, die gerade am Anfang ihrer Berufslaufbahn bei der Planung ihrer Karriere immer wieder aufkommen. Wie wird man ein Trainer, der erfolgreich im Leistungssport arbeitet? Welche Kompetenzen benötigt man und wann sollte man was machen, um wünschenswerte Kompetenzen zu erlangen? Diese und viele weitere Fragen wurden erörtert, und die erarbeiteten Antworten helfen jedem Interessierten, seine eigene Situation besser einzuschätzen und die Ausrichtung seiner Planungen in den kommenden Jahren effektiver auszurichten.

Trainer oder Coach – Der Weg zum Erfolg

An diesem Montag im Februar standen im Golfclub Gut Kaden zwei interessante Themen auf dem Programm. Zunächst referierte Martin Hasenbein (PGA) über die Wegstrecke eines erfolgreichen Berufsgolfers. Über realistische, selbstkritische Fragen, „Wie bin ich heute als Trainer oder, wie werde ich später als Trainer sein?“, ist zunächst immer die eigene Standortbestimmung auszumachen.

Erst diese gewonnenen Erkenntnisse schaffen den nötigen Motivationsschub, um aus der Komfortzone zu kommen, der dann die Stärken und die Schwächen aufdeckt. „Um sich weiter zu entwickeln, muss man nur die richtige Einstellung mitbringen“, meint der anerkannte PGA-Referent Hasenbein. Martin Hasenbein ist Ausbildungskoordinator der PGA of Germany und war viele Jahre Head-Coach des Golf Team Germany. Er wurde drei Mal in Folge zum „Teacher of the Year“ der PGA of Germany gewählt und außerdem in 2004 von der PGA of Europe zum 5-Star-Professional ernannt. Er leitet das PGA Lehrteam und ist stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

Mit dieser Kompetenz eröffnete Hasenbein seinen norddeutschen Kollegen eine Vision, die da heißt: Was ist wohl der schnellste Weg zur Tour? Er berichtet in diesem Zusammenhang von seiner Beobachtung in Asien, wie ein Coach mit dem thailändischen Tourspieler Thongchai Jaidee (in 2009 Platz 19. der ETO Order of Merit) arbeitete, und von den so wichtigen Kontakten, die man als Pro benötigt.

So ein Zufall trifft bedauerlicherweise nicht Jeden. Aber, jeder soll, ja muss sich die Frage stellen, „Wo stehe ich in fünf Jahren?“

Kann ich mich weiter entwickeln, und welchen Weg muss ich für mein Ziel einschlagen?“.

Coaching oder Training -

diese beiden Begriffe standen im Zusammenhang mit den Betrachtungsweisen Entwicklung und Feedback im Zentrum des Referates von HGV-Geschäftsführer Dominikus Schmidt. „Entwicklung kommt nur, wenn Wissen, Lernen und der Wille zur Veränderung bestehen“, doziert Schmidt eingangs. Und weiter: „Die Wissensdatenbank des HGU-Hauses hat alles, was man wissen muss, was man lernen kann und was man wollen muss.“ Man muss nur seine Komfortzone aufgeben also alte Gewohnheiten über Bord schmeißen, um neue Gewohnheiten zu erlernen. Nur das offene, ehrliche Feedback hat Qualität und zeigt die Stärken und die Schwächen. „Und unsere Aufgabe ist es, das vorhandene Wissen der Trainer adressatengerecht an den Spieler zu bringen. Dazu gehört die richtige Einstellung des Pros“, so das Skript von Schmidt. Anhand von Praxisbeispielen mit realen Probanden wurde die Umsetzung einer Spielfähigkeitsanalyse einer Unterrichtsstunde demonstriert.

Wie geht coachen?

Aufgabe eines Coaches ist es, Athleten mit Lösungen bei seinen Problemen zu unterstützen. Der Coach moderiert den Weg der Problemlösungssuche, bewertet mit dem Athleten gemeinsam die ausgewählten Möglichkeiten und hilft bei der Umsetzung. Coaching hilft dem Athleten, die ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen innerhalb seiner Strukturen voll zu nutzen, persönliche Reaktionsmuster richtig zu verstehen und Veränderungsprozesse kompetent zu lenken.

Ein Coach fördert und fokussiert sich auf das Wesentliche und gibt sein persönliches Feedback. Er veranlasst den Athleten, eigene Antworten und Lösungen in seinem Umfeld zu finden und umzusetzen. Coaching weckt Eigeninitiative und fördert die Selbstentfaltung.

Der Coachingprozess teilt sich in vier Komplexe: Die Kennenlernphase dient der Orientierung. Die Situation sowie die Ziele werden in der Rekonstruktionsphase definiert, in der Arbeitsphase werden Lösungsideen gesammelt, und die Umsetzung der Handlungsschritte erfolgt in einer sogenannten Transferphase. Training ist ein aus dem englischen Sprachgebrauch übernommener Ausdruck für Übung und Schulung mit der klaren Vorgabe auf Verbesserung und Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Athleten. Was trainiert wird, hängt vom jeweiligen Bedarf ab. Eine Planmäßigkeit ist gegeben, wenn Teilziele, Trainings-Inhalte, -Methoden, -Aufbau und -Organisation über einen längeren Zeitraum hinweg festgelegt sind und wenn sich das Training an diesen Vorgaben orientiert. Eine Steuerung und Regelung ist im Hinblick auf das Ziel mit differenzierenden Leistungskontrollen zu überprüfen. Sachorientiert heißt, dass alle Handlungen so ausgeführt werden, dass sie auf direktem Weg zu einem bestimmten Leistungszustand hinführen.

„Das wichtigste einer erfolgreichen Entwicklung ist und bleibt das qualifizierte Feedback des Experten, ohne Feedback keine Weiterentwicklung“, so Referent Schmidt

EJH



Jens, Nick, Moritz V., Moritz D., Colin, Hugo, Till, Konstantin, Alexander und Maximilian

HGU TRAININGSREISE: Ab in den Süden

Bei besten Wetterbedingungen hat der HGU Spitzenkader Anfang März eine Trainingsreise in das Pula Golf Resort auf Mallorca durchgeführt.

Trainingsschwerpunkte der Reise: „Herr über sein Spiel sein“ - wie kann ich meine Spielanlage an die Anforderungen des Golfplatzes anpassen?

Das anspruchsvolle Platzlayout und der starke Wind haben die HGU Kaderathleten gerade bei den Schlägen zum Grün vor große Herausforderungen gestellt. Diese idealen Trainingsvoraussetzungen mündeten in viele Fehlentscheidungen der Athleten, die teilweise direkt in der Situation oder in den entsprechenden Reflektionsgesprächen durch die HGU Trainer eingeordnet wurden.

Athletik - Was kann ich tun, um meinen Körper direkt vor der Runde zu erwärmen? Das 10 bis 15 minütige „Anschwitzen“ mit Bergläufen, Bergsprints, Bergsprüngen, Pre-Workout und Stretchübungen hat den Athleten die Möglichkeit gegeben, aus dem Übungsangebot die eigene individuelle Aufwärmroutine zu ergänzen oder umzugestalten. Das Ziel von Konstantin war es, die Athleten aktiv in den Tag starten zu lassen, ohne eine Überlastung oder einen Vitalitätsverlust zum Ende des Trainingstages zu provozieren.

Ernährung - wie ernährt man sich in der Wettkampfphase günstigerweise, wenn

die körperlichen und mentalen Belastungen an den Athleten steigen? Die Themen Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung fanden viele Überschneidungen in den Aufgaben, die z.B. beim Einkauf der Lebensmittel auf die Athleten warteten. In kleinen Gruppen wurde der gesamte Prozess durchlebt - beginnend mit der Menüfindung, die durch unseren Ernährungscoach unterstützt wurde, über die Einkaufsplanung mit einem entsprechend limitierten Budget pro Person, der selbstständigen Zubereitung der Mahlzeit, bis zum Abräumen nach der Mahlzeit und dem entsprechenden Beseitigen der beim Kochprozess entstandenen Spuren. Diese Maßnahme war aus unserer Sicht eine gute Erfahrung für die Athleten.

Persönlichkeit - wie komme ich mit den Aufgaben zurecht, die während einer Wettkampfphase und auch abseits des Golfplatzes auf mich warten? Die entsprechende Kontaktaufnahme mit den spanischen Supermarktangestellten, um beim Einkauf von Lebensmitteln die gewünschten Produkte zu finden, kostete oftmals Überwindung - führte aber bei allen Athleten zum gewünschten Ergebnis. Eine weitere Challenge wartete am Abflugtag auf die Athleten. Die Orientierung auf einem internationalen Flughafen zu behalten, ist nicht leicht, ohne die Hilfe der Coaches vom Check-in bis zum Gate zu kommen, ist beim ersten Mal eine tolle Herausforderung. Die Athleten wissen nun die Zeichen zu deuten, die am Flughafen zum Ziel führen.

Das HGU Landestrainerteam ist sehr zufrieden mit der Trainingsreise. Die Entwicklung der Athleten in den Entwicklungsschwerpunkten der Trainingsreise sind angestoßen worden. In den kommenden Wochen und Monaten sollten die Schwerpunkte der Trainingsreise mit kleinen, immer wiederkehrenden Aufgaben noch weiter vertieft werden. Die Trainingsreise Mallorca 2017 war für die Entwicklung der Spieler hin zu Hochleistungssportlern ein wichtiger Schritt.

Jens Weishaupt
(HGU Landestrainer)

Teilnehmer

Betreuende Coaches:

- Jens Weishaupt (HGU)
- Alexander Helbing (HGU)
- Konstantin Focke (TRAININGSDECK)

Spieler:

- Nick Neukirchner (Pinnau)
- Moritz Voigt (Jersbek)
- Moritz Duggen (HGC)
- Colin Bertram (Buchholz)
- Hugo Kopsch (Buchholz)
- Till Hardt (Buchholz)
- Maximilian Tieves (Buchholz)

HALL OF FAME

Große und kleine Erfolge

1941 Eine Aktualisierung der bekannten Golfregeln, die erste gedruckte Version gab es 1744, erfolgt in festgeschriebener Regelmäßigkeit. R&A und USGA sind seit 1890 die maßgeblichen Gremien für das Regelwerk und deren Überarbeitungen. Die Regelausschüsse beider Institutionen treffen sich mehrmals jährlich, um Änderungen zu beraten. Üblicherweise wird alle vier Jahre ein frisches Regelbuch aufgelegt, und die „Entscheidungen zu den Golfregeln“, die Richtlinien zu den Interpretationen (Decisions), erscheinen alle zwei Jahre. Die nebenstehende Abbildung zeigt ein Cover der Ausgabe aus dem Jahre 1941. Meilensteine gravierender Regeländerungen mit vollständigen Reorganisationen erfolgten in den Jahren 1899, 1934, 1952 und zuletzt 1984. Die Motive und Ziele der jeweiligen Änderungen waren vielfältig, und die weltweite Golferschar spielte dann getreu nach gültigen Vorschriften. Eine vom DGV für 2019 angekündigte Überarbeitung der 34 Regeln soll eine Reduzierung auf 24 zum Ziel haben. Wir sind jetzt schon gespannt!

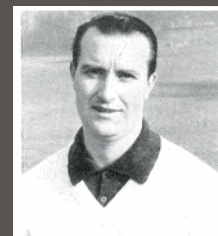


1954 Eine Einladung zu den „Egyptian Golf Open“ konnte man nicht ausschlagen. Hermann Tissies erhielt diese Möglichkeit über John Plant, dem Hon. Secrétaire des Gezirah Sporting Clubs, und machte sich mit dem Golflehrer Georg Bessner auf den Weg und komplettierte das 64er Teilnehmerfeld aus 12 Nationen.

Der Platz des Gezirah Sporting Clubs liegt im Nildelta, wird von Zeit zu Zeit pflegetechnisch mit Nilwasser überflutet. Die Anlage zeigte sich zur Meisterschaft in bester Verfassung und konnte sich mit den derzeit besten amerikanischen Topanlagen messen. Allerdings erschwerten die großen Grüns mit dem unbekanntem Ugandagrass das putten. Auf diese spieltechnischen Schwierigkeiten war sich schwer einzustellen, und selbst gute Putter mussten reihenweise einen 3-Putt akzeptieren. Wer mit welchem Score siegte, war dem Bericht nicht zu entnehmen. Großzügig war die Einladung des „Automobile Club Egypt“ zu einem Ausflug zu den Pyramiden und dem Kamelritt von Hermann Tissies sowie die Einladung des Britischen Botschafters.



1960 Das Dürrejahr 1959 hatte auch dem Falkensteiner Golfplatz zugesetzt. Selbst im folgenden Frühjahr war das Regensoll bis Ende März nicht erfüllt, und es bedurfte besonders intensiver Wiederherstellungsarbeiten. Dennoch stand im Frühjahr die Verbesserung der Drivingrange mit einer Neusaat von Lupinen zur Bodenverbesserung an. Im August folgte dann die Grasseinsaat. Just in diesem Jahr stellte der Club den Golflehrer Douglas Oakley ein, der aus dem Lehrstab Flory van Donck (Waterloo GC Brüssel) zum HGC kam.



1971 In der Rubrik „Porträt“ stellte der Golf-in-Hamburg-Autor in der Mai-Ausgabe die Flottbeker Golferin Igel-Gesa Müller vor. Weshalb überhaupt Igel, hieß die Frage. „Weil sich meine paar Babyhaare sträubten, wie das gerade in Mode gekommene HÖR-ZU-Maskottchen. Schon hatte ich meinen Spitznamen weg“, meinte die 21jährige Juniorin. Neben verschiedenen Etikette- und Regelbüchern legte sie kürzlich das Büchlein „Golf an Happiness“ auf. „Ich wollte die großen und die kleinen Freuden, die das Spiel, der Platz und die Natur für uns bereithält, mal in schriftlicher Form festhalten“, kommentierte „Igel“ heute ihr neueste Druckwerk.



1973 Mit einem Schlag Vorsprung gewann die Ahrensburger Paarung Gerhard Pantzer/Günther Weber den pfingstlichen Alster-Vierer bei einer Mammutbeteiligung von 248 Spielern, eine großartige Leistung. Vierer-Paarungen, die sich mit einem Netto-Par-Ergebnis von 71 Schlägen schon wie Sieger fühlten, wurden auf der Siegerliste erst ab der 21. Position geführt. Auch bei der vierten Austragung dieses Vierers ging es trotz Auswahl-drive zügig voran. Mit Spielzeiten von 3,10 Stunden ging es vormittags sogar zügig zu. „Die lange Wartezeit bis zur Siegerehrung war gefühlt eher zu lang“, meinte Pantzer, als sie dann letztlich als Sieger feiern konnten. Gastgeberfreundlich gaben sich die Veranstalter, denn es gab ab mittags Freibier. So hielt man die Hälfte der Teilnehmer gut bei Laune und konnte bei vollem Clubhaus stimmungsvoll die Siegerehrung feiern.



Das ERSTE GOLFSTIPENDIUM in Deutschland:

Ein Jahresrückblick mit Stipendiat Brian Schnoor



Profisport und Bildung miteinander verbinden: Dieses Ziel haben sich der Hamburger Golf-Club, der Hamburger Golf Verband und die Hochschule Fresenius gesetzt und vor anderthalb Jahren das erste deutsche Golfstipendium an Brian Schnoor vergeben. Der Herren-Bundesligaspieler des Hamburger Golf-Clubs studiert seit März 2016 Leistungssportbegleitend Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.) an der Hochschule Fresenius in Hamburg. Wie es ihm in seinem ersten Stipendien-Jahr ergangen ist, erfahren Sie im nachfolgenden Interview.

Herr Schnoor, Sie haben jetzt zwei Semester Studium und Leistungssport hinter sich. Wie gelingt es Ihnen, Sport und Studium unter einen Hut zu bringen?

Generell muss man einen gut strukturierten Kalender haben, um Turniere und Klausuren unter einen Hut zu bringen. Dabei ist es sehr hilfreich, dass ich auch Vorlesungen der Vollzeitstudenten unter der Woche besuchen kann, um den Stoff nachzuholen, den ich während der Turnierwochenenden verpasse. Außerdem haben wir an der Hochschule Fresenius zwei Klausurphasen mehr als an normalen Universitäten. So kann ich die Klausuren besser aufteilen und stehe während der Golfsaison nicht ganz so sehr unter Druck.

Wie gefällt Ihnen denn das Studium?

„Persönlich“ beschreibt das Studieren an der Hochschule Fresenius ziemlich treffend. Ich

habe in dem Jahr viele tolle Leute kennengelernt, und gerade die kleinen Kurse machen das Lernen interessant.

Was war im vergangenen Jahr denn die größte Herausforderung für Sie?

Am Anfang habe ich wegen Turnieren einige Vorlesungen verpasst und musste viel zuhause nacharbeiten. Zusätzlich war das intensivierte Trainingspensum recht ungewohnt. Natürlich habe ich vorher auch viel trainiert, aber es ist schon etwas Anderes, wenn es dein Job ist.

Haben sich die Anstrengungen denn gelohnt? Was war im vergangenen Jahr Ihr größter Erfolg?

Den Hamburger Einzeltitel konnte ich leider nicht verteidigen, ich musste mich einem Mannschaftskollegen geschlagen geben, dennoch war der zweite Platz ein tolles Resultat. Wir haben als Team, nach der Silbermedaille vor zwei Jahren, letztes Jahr Bronze bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften geholt. Das hört sich jetzt erstmal nicht so gut an, doch unter den besten Mannschaften Deutschlands entscheidet meistens nur die Tagesform und am Ende des Tages ein oder zwei Schläge.

Welche Ziele und Vorsätze haben Sie sich für 2017 gesetzt?

In diesem Jahr würde ich mir gerne den Hamburger Einzelmeisterschaftstitel zurückholen, vor allem, weil der Vorjahressieger ins Profilager gewechselt ist. Dazu ist das Einzige, was zuhause noch fehlt, eine Goldene Medaille mit der Mannschaft. Untechnisch hoffe ich, die nächsten Klausuren alle mit Bravour zu bestehen.

Sie streben den Hamburger Einzelmeisterschaftstitel an. Welche Ziele wollen Sie an der Hochschule erreichen?

Mein Studium geht ja noch einige Zeit, konkrete Berufsgedanken habe ich mir noch nicht gemacht. Ich denke das wird konkreter, wenn sich das Studium auch mehr auf einzelne Bereiche spezialisiert.

Herr Schnoor, vielen Dank für das Interview. Wir drücken Ihnen die Daumen, dass Sie alle Ihre Ziele erreichen.

Das Interview führte Kai Ramcke, Mitarbeiter Marketing der Hochschule Fresenius in Hamburg. Mittlerweile haben die drei Kooperationspartner bereits ein weiteres Stipendium vergeben. Maïke Schlender wechselte vom Düsseldorfer Club zum Hamburger Golf Club Falkenstein. Sie verstärkt seit September letzten Jahres die Damen-Mannschaft in der Bundesliga und studiert ebenfalls am Campus Alte Rabenstraße Leistungssportbegleitend den Studiengang Logistik & Handel (B.A.)

1816
CAMPBELL
seit 1816



Campbell Modell 1002
Pure Titanium oder 18 Kt Weissgold

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

READY GOLF KOMMT

Slow Play, die unendliche Geschichte des Golfs.

Einen, der sein Spiel „langsam“ findet, habe ich noch nicht kennengelernt. Sie? Geschätzte 90 Prozent der Golfer nutzen diese Art der Freizeitgestaltung als Ausgleich zum eng getakteten Berufsleben, doch problematisch ist nur, dass mindestens die Hälfte von ihnen nicht mehr als viereinhalb Stunden auf dem Platz verbringen will. Eine Zeitempfehlung – auf den Rangebällen von St. Andrews, Home of A&R, prangt die Zahl 3:30 –, ausgesprochen von Spielleitungen, besteht zwar, aber kaum eine Instanz greift restriktiv durch und bestraft unsere Slow Player. In Sachen Rundenauer empfiehlt unsere oberste Regelinstanz R&A für den Zweier 3:10, den Dreier 3:30 und den Vierer 3:50 Stunden. Das sind Richtwerte, die ein flüssiges Spiel mit hohem Spaß garantieren, egal ob Clubturnier oder die private Runde. Doch die Frage bleibt: Kann jeder nach dieser Zeitvorgabe noch gut spielen und akzeptable Ergebnisse ins Clubhaus bringen?

Wo bleiben die Vorbilder eines zügig spielenden Golfers? Sind die sportlichen, rücksichtsvollen Spieler schon vergrault? Spielen sie nur noch in der Früh und lassen die Wettspiele links liegen? Wo und wer lehrt eigentlich das langsame Spiel? Klar, bei Spielaufnahme am ersten Loch ist man nervös, besonders wenn es um etwas geht. Doch darum, seine Routine zu halten und sich „seine Zeit“ zu nehmen, geht es hier nicht. Zügigkeit über alle Löcher erreicht man dadurch, dass man nach dem Golfschlag so bald wie möglich wieder am Ball steht, so wie es die körperlichen Fähigkeiten und die äußeren Umstände zulassen. Eine mehrteilige zeitlich überdimensionierte Preshot-Routine eines Spielers geht immer zulasten der anderen im Flight und addiert sich logischerweise auf die Rundenzeit. Aus sportlicher Sicht sollte ein Slow Player einsichtig sein und wenigstens zwischen den Schlägen flott unterwegs sein, um sein zeitaufwendiges Ballschlagen zu kompensieren. Wenn die langsamen Spieler schon heute akzeptieren, dass künftig Ready Golf angesagt ist, dürfte eigentlich in naher Zukunft kein gedrängtes Hetzen aufkommen. Jeden fairen Sportsmann leite die Maxime: konsequent schlagbereit zu sein, wenn es weitergehen kann. Und die geborenen Schnellspieler sollten ihren zugelosten Flightpartnern Vorbildfunktion sein und demonstrieren, wie ein flüssiger Schwung und eine ebensolche Runde sein könnte.

Selbst wenn es im Amateursport ja nicht um das große Preisgeld für den Lebensunterhalt geht, haben immer noch zu

viele Spielelemente Einfluss auf das Vorankommen des Spiels. In Wettspielen möchte man „sein“ Handicap spielen, bei Privatrunden den Drink gewinnen und bei der Runde seinen Spaß haben, die Natur und das Spiel genießen. Doch im Spielalltag bejammern sich Drängler und Schnecken gegenseitig. Sind sie noch im gleichen Team, könnte es eine ganz gruselige Runde werden. Der Golftag ist auch gelaufen und das Dilemma vorhersehbar, wenn die Spielleitung wegen festgelegter Ausschreibung Single-Handicapper als Startflight auf die Runde schickt. Da ist nach vier Löchern Stau, und erst ein auftauchender Marshall stellt den Spielfluss wieder her. Noch besser wäre, die Teams eines größeren Feldes gleich in einem 10-Minuten-Takt auf die Runde zu schicken.

Die zuvor skizzierten Situationen kennen wir alle, sind mit ihnen vertraut und mussten das so hinnehmen. Böse Worte bringen da gar nichts, allenfalls eine praktizierte Vorbildfunktion wäre da hilfreich. Allen nachfolgenden Golfgenerationen sollte das flotte Vorankommen auf dem Golfplatz bei der Platzerlaubnis zum Pflichtfach gemacht werden. Die Regeln geben zum Spieltempo nicht viel her: Einerseits weist Regel 6-7 auf „unangemessene Verzögerung“ hin, die den Verstoß mit Strafpunkten ahndet. Andererseits besteht die „50-Sekunden-Regel“, doch mit dem Vollzug hapert's. Die bei einigen Clubs eingeführten und auf der Scorecard festgeschriebenen Rundenzeiten (erste und zweite neun Löcher) sind sicherlich eine Hilfe für die Spieler, doch Strafandrohungen müssten dann auch vollstreckt werden. Es bleibt nur zu hoffen, dass bei der geplanten „Regelrevolution“ (2019) langsames Spiel klarer definiert wird. Ich meine, wer beim Suchen eines Balls oder beim Zurückbleiben hinter der vorausgehenden Partie übermäßigen Abstand hat und die nachspielende Partie nicht durchlässt, zieht sich Strafe für zu langsames Spiel zu. Ende.

Um die Rundenzeit zu verkürzen, ist das angedachte Ready Golf ein ganz großer Schritt in die richtige Richtung. Auch wenn hier die Regel 10 (Spielreihenfolge) und die Etikette (Ehre) missachtet wird, es nützt mehr, als es schadet! Aber mehr Opfer sollte es bei einer angestrebten Zeitschinderei auch nicht geben: Ich denke an die Pflege der Bunker (niemand harkt mehr!), die Grüns (niemand bessert die Pitchmarks aus), keiner setzt die Divots zurück, keiner nimmt Rücksicht auf die Kurzatmigen und die Hüftpatienten.



von **Ehrhard Heine**, Golf Redakteur





Karlheinz Noldt,
Deutscher Vizemeister und Vize-Europameister AK50 in 2016.

„Nicht nur schön, stilvoll und exklusiv - auch ungemein erfolgreich.“



EDELMETALL

EXKLUSIVE GOLFSCHLÄGER NACH MASS
optimiert für Ihren persönlichen Schwung

Der HGV und die EMOTION

Die Tage werden - endlich wieder - länger, es grünt überall und die wunderbaren Golfplätze in unserer Stadt erfahren endlich wieder die Frequenz, die sie verdienen...

Wir möchten diese Zeilen nutzen und uns in aller Form für die phantastische Zusammenarbeit mit Klaus Ziegenbein und Christoph Lampe bedanken - beide haben mit ihrer kreativen, innovativen Sichtweise jederzeit neue Horizonte für den Hamburger Golfverband eröffnet und es war ein riesiger Spaß, mit beiden zusammen zu wirken.

Auch nicht unerwähnt bleiben möchte hier die tolle, kommunikative Arbeit, die der HGV mittlerweile leistet - Dominikus Schmidt und Sven Bauer nutzen die sozialen Medien in hervorragender, zielführender Art und Weise und die "Marke HGV" wächst, emotionalisiert und entwickelt sich beeindruckend.

Lassen Sie uns alle diesen eingeschlagenen Weg weiter gehen und Golf in Hamburg wird - auf Sicht - noch mehr Freude machen.

Ihr BREEZE SPORTS Team,
Jörn Geffert und Hubertus A. Quasdorf



Beste Aussichten im The Ritz-Carlton Abama auf Teneriffa

An der Südwestküste thront das Abama, wie ein maurischer Palast - als einziges Urlaubsresort der Luxusmarke The Ritz-Carlton in Europa.

Eine Dimension für sich stellt der hauseigene Golfplatz dar. Die Spieler-Legende Dave Thomas hat mit 22 Seen, mit Wasserfällen und mit 25.000 Palmen einen Platz geschaffen, der wie ein Magnet auf Spieler wirkt, die eine Herausforderung suchen. Und die sich nicht ablenken lassen durch die Aussichten auf den endlosen Atlantik.

Nicht hauseigen, aber nur über das Hotel erreichbar, ist die Bucht des Abama. Auch hier: Ein Ort für beste Aussichten. Am besten auf den Sonnenuntergang, der seinesgleichen sucht. Für Momente, die zu den schönsten im Urlaub zählen.

Sie möchten auch mal vorbeischaun?

Eine Woche im „The Ritz-Carlton Abama“ gibt es bei airtours ab Euro 1.085,-

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 040 – 369 777 20
HTS Hanse Travel Service, Schaartor 1, 20459 Hamburg
 Ihr Ansprechpartner für Golf-, Privat- und Geschäftsreisen



Quelle: airtours



Quelle: airtours



„Unsere Kunden suchen Ihre Immobilie.“



Wenn auch Sie die marktgerechte Einwertung Ihrer Immobilie wünschen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

VONBÜLOW&CIE Immobilien GmbH & Co. KG

Elbchausee 353 • 22609 Hamburg • Telefon 040 / 88 90 300 • Email office@vonbuelow-cie.de • www.vonbuelow-cie.de

Unser Partner

THE MADISON Hotel Hamburg

Wer viel auf dem Golfplatz unterwegs ist, darf sich zwischendurch auch mal entspannen:

Das MADISON liegt sehr zentral in der Hamburger Altstadt, eingerahmt vom Michel, dem Elbufer mit der Cap San Diego und der Elbphilharmonie.

Das privat geführte 4-Sterne Superior Haus verfügt über 166 Zimmer – vom modernen Studio bis zum großzügigen Penthouse – und bietet genau die Erholung, die Sie sich wünschen.

Ganz egal, ob Sie auf Geschäftsreise oder mit Ihrer Familie unterwegs sind. Auch beim kulinarischen Verwöhnprogramm im Marley's Restaurant oder bei einem Drink in der BAR können Sie sich rundum wohl fühlen.

Speziell zu den Porsche European Open bietet das MADISON ein Golf-Arrangement an. Übernachtung, Frühstück, Tickets für den Cup sowie ein ereignisreiches Wochenende auf Green Eagle sind Ihnen garantiert.

Mehr Informationen finden Sie unter www.madisonhotel.de



Partner und Versicherer des Golfsports

Wir zählen zu den aktivsten Förderern des Golfsports in Deutschland. Als einer der führenden Versicherer bieten wir individuelle und modular kombinierbare Versicherungs- und Vorsorgeleistungen für Betreiber von Golfanlagen und Golfer.


Kristofer Abels Versicherungsfachwirt (IHK)

Allianz Agentur
Winsener Str.52
21077 Hamburg

kristofer.abels@allianz.de

Tel. 0 40.7 63 10 31



Allianz 

Der HAMBURGER GOLF VERBAND und seine PARTNER



THE
MADISON.
HAMBURG

VONBÜLOW&CIE



Immobilien

castan
Wir machen Sieger.



EDELMETALL

Callaway

HOCHSCHULE
FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

PUMA
GOLF

BREEZESPORTS





PLAYING PROFESSIONAL – aber wie?

Unter diesem Motto fand am vergangenen Montag (24.4.2017) der letzte HGU-Workshop im GC Hamburg Wendlohe statt. Dass die Verbände aus Schleswig-Holstein und Hamburg eine besondere Einstellung zum Thema Innovation haben, beweisen sie seit der Gründung der HGU regelmäßig immer wieder. Was aber den HGU-Partnerpros am Montag geboten wurde, gab es in Deutschland auf diese Art und Weise noch nie.*



Um am lebenden Beispiel einmal zu zeigen, worin sich Athleten verschiedener Spielniveaus unterscheiden, haben wir es geschafft, European-Tour-Professional Florian Fritsch, ProGolf-Tour-Professional Benedict Staben und D-Kaderjunior Jonah Heidbrink in einen Flight zu stecken. Im ersten Teil des Workshopages spielten die drei Athleten 6 Löcher mit der Aufgabe, vor jedem Schlag laut zu denken. So entführte uns jeder der Drei

in seine Gedankenwelt. Besonders spannend war zu sehen, wie sich die Wahrnehmung, Schlagplanung und Strategie unterschied. Besonders Florian Fritsch eröffnete den Anwesenden einen sehr spannenden Blick in seine „Black Box“.

Nach einer Einordnung und Diskussion durch Martin Hasenbein, wurden die drei Athleten im zweiten Teil mit denselben Aufgaben konfrontiert, mussten erzählen, wie sie die Aufgabe zu meistern gedachten und im Anschluss berichten, wo und wie sie den eigenen Lösungsweg gelernt hatten. So war eine Aufgabe zum Beispiel, so viel Spin wie



möglich aus dem Bunker oder die höchste Schlägerkopfgeschwindigkeit zu generieren. Alle – Athleten wie Zuschauer – hatten ihren Spaß dabei, auch wenn den Profis mal etwas misslang. Auch Profis sind halt nur Menschen..

Im letzten Teil des Tages nahmen die HGU-Kaderathleten an einer Clinic mit beiden Profis teil, konnten Fragen stellen und sich am Ende ein Autogramm auf die bereitgestellten T-Shirts geben lassen. Besonders beeindruckend war, wie viele Schlagvarianten die Profis mit einem Schläger im Repertoire hatten. Auf jeden Fall Anreiz und Perspektive für alle Kaderathleten, dass man mit einem Schläger wesentlich mehr machen kann, als bisher bekannt.

Wir möchten uns bei den vier Hauptakteuren des Tages - Martin Hasenbein, Florian Fritsch, Benedict Staben und Jonah Heidbrink – bedanken. Es war ein äußerst spannender und lehrreicher Tag, den wir im Jahr 2018 wiederholen wollen. Mal sehen, wer sich bis dahin wie entwickelt hat. Wir wünschen allen drei Athleten eine erfolgreiche Saison.

Ihre Hanseatic Golf Union

*auf dieser Veranstaltung entstand auch unser Titelfoto

HÖCHSTES GOLFVERGNÜGEN

gepaart mit purer Entspannung



Das Hotel auf Deutschlands höchstgelegenen Platz bietet nicht nur Golfern Urlaubsvergnügen auf höchstem Niveau, auch „Nicht-Golfer“ kommen im neuen Wellnessbereich mit Massage- und Kosmetikangebot sowie Fitnessraum voll und ganz auf ihre Kosten. Besonders groß geschrieben wird im Hanusel Hof die gelebte Gastlichkeit eines typischen Allgäuer Familienbetriebes!



Foto: hanusel-hof.de

Das 4-Sterne-Hotel Hanusel Hof, das im Mai 2006 neu eröffnet wurde, ist eines der wenigen mit einem eigenen Golfplatz vor der Tür. Aus dem ursprünglichen Landwirtschaftsbetrieb von Gerti und Alois

Rainalter entstand 1993 der Golfclub Hellen-gerst. Über 20 Jahre sind seither vergangen, der Club zählt nun mehr als 600 Mitglieder und aus der einstigen 9-Loch-Anlage wurde ein stattlicher 18-Loch-Golfplatz mit sportlichen Highlights. Der Golfparcours zählt zu einem der größten Golfvergnügen der Region. Alle Spielbahnen liegen eingebettet in die sanfte Hügellandschaft der Allgäuer Voralpen und bieten einen atemberaubenden Blick auf eine grandiose Bergkulisse von den Oberbayrischen-, über die Allgäuer- bis hin zu den Schweizer Alpen. Hotelgäste spielen mit 30 Prozent Greenfee-Ermäßigung auf dem Golfplatz Hellengerst.

39 liebevoll, im elegant alpenländischen Stil eingerichtete, Hotelzimmer laden zum Krafttanken und Verweilen ein. Im neuen Wellness-Bereich mit diversen Massage-, Kosmetik-, Fitness- und Ruheräumen werden Erholung und Ruhe Groß geschrieben. So kommen Golfer und „Nicht-Golfer“ voll und ganz auf ihre Kosten, können traumhafte Urlaubstage erleben und das auch noch gemeinsam!

Die Küche setzt auf regionale, frische Produkte, die à la Minute zubereitet werden. Das Wildfleisch kommt aus der eigenen Jagd und die Forellen aus dem eigenen Fischteich. Das „Backstage Buffet“ bietet den Gästen jeden Donnerstag die Möglichkeit den Köchen über die Schulter zu schauen. Überzeugen Sie sich selbst und seien Sie herzlich „Willkommen in der Familie“!

hanusel-hof.de

275 Jahre Hanusel Hof

1742 – 2017

UNSER ERWEITERTES PROGRAMM: GOLFEN. ENTSPANNEN. GENIESSEN.

Um Ihnen so viel Golferlebnis wie möglich zu garantieren, bieten wir unbegrenztes Greenfee. Um Sie von Zeit zu Zeit dennoch vom Platz zu locken, haben wir unser Erlebnisrepertoire erweitert. Um ein Wellnessangebot mit Entspannungsgarantie. Um ein Massage- und Beautyangebot mit Wohlfühlkompetenz. Und um ein kulinarisches Angebot für allerfeinste Genussmomente. Da muss man schon sehr stark sein, um das unbegrenzte Greenfee auszunutzen!



Unsere Golfwoche zum Kennenlernen

- ★ 7 Übernachtungen inkl. Genießer-Pension
- ★ Begrüßungs-Aperitif am ersten Abend
- ★ Wellnesskörble mit Bademantel und Pantoffeln in Ihrem Zimmer
- ★ Unbegrenztes Greenfee auf unserem eigenen Golfplatz
- ★ Benutzung der Übungseinrichtungen inkl. Leihrolley und Caddybox
- ★ Benutzung der Wellnesslandschaft
- ★ 1 x ALPIENNE Alpenkräuter-Teilkörpermassage (25 Min.)

Preis pro Person im DZ ab 1.081,00 €
Preis pro Person im EZ ab 1.289,00 €

★
★ ★ ★
Hanusel Hof
WILLKOMMEN IN DER FAMILIE

HANUSEL HOF RAINALTER GMBH · HELINGERSTRASSE 5 · 87480 WEITNAU-HELLENGERST · TEL.: 0 83 78 / 92 00-0 · E-MAIL: INFO@HANUSEL-HOF.DE · WWW.HANUSEL-HOF.DE

» Lutzhorn

NICHTS DIKTIEREN, AUSPROBIEREN

Die Golfwelt werden wir nicht neu erfinden oder nicht auf den Kopf stellen. Das neue findet im Detail, im kleinsten und natürlich in den eigenen vier Wänden statt. Das passiert sogar meist ohne große Worte. Aber klar, es gibt auch Neues, was laut raus muss. So haben wir zum Beispiel kurzerhand dem älteren Mitgliederstamm einen ‚neuen‘ Platz geschaffen, der ihnen wieder mehr Freude am Spiel geben soll. Wenn der Teich an Bahn 12 nicht mehr überwunden wird oder der Flightpartner an Bahn 3 öfters laut „Dame“ schreit, dann kriecht der Frust bis in die Haarspitzen. Also nehmen wir einigen Bahnen die Länge und damit Schwierigkeit. Und das neue Rating für einen „blauen“ Platz bekommt man beim DGV zum Glück über Nacht, und die blauen Kugeln sind schnell auf die Abschläge gepinnt.



Abschlagmarkierungen

Der Golfplatz an sich ist der Ort, wo immer wieder Neues entsteht. Dort passieren Veränderungen manchmal völlig ohne unser Zutun (Jahreszeiten) und oft auch mit. Wir ändern die Wegführung zwischen zwei Bahnen oder helfen kranken Bäumen, wenn der Blitz sie trifft. Der Knick will regelmäßig geschnitten werden und zwischendurch rammen wir für Greifvögel auch einen ‚Hochsitz‘ in den Boden, damit sie sich dort ausruhen können und sich ihren Teil denken, wenn sie uns dabei beobachten, wie wir uns am Ball abmühen. Gut, auch das Clubleben will gele-

gentlich angekurbelt, die Mitglieder nicht nur aus ihrer Winterpause, sondern auch einmal aus der Komfortzone herausgeholt werden. Der eine mag's, der andere nicht. Die anfängliche Ablehnung halten wir aus, das ist beim Gewohnheitstier ‚Mensch‘ nun einmal so. Ein bisschen zögerlich ist deshalb wohl auch die Resonanz auf die tolle „Gemeinsam Golfen“-Aktion, bei der wir selbstverständlich teilnehmen und von der wir zumindest clubseitig mehr als überzeugt sind. Mag aber auch daran liegen, dass das Aprilwetter nicht gerade die schönste Seite des Golfsports zeigt und

man bei seinen Freunden lieber den perfekten Eindruck hinterlassen will. Verständlich.

Nun spüren wir aber auch den allgemeinen Trend einer Turniermüdigkeit. Da lässt sich nicht alles neu erfinden, im Gegenteil stellen sich da am Ende immer die gleichen Fragen: vorgabenwirksam oder nicht, mit oder ohne Rahmenprogramm und was davon ist wichtiger und am Ende auch wirtschaftlich. Aus diesem Grund packen wir es dieses Jahr einfach mal mit einer großen Portion Eigenmotivation an, auch um nicht über den ewig gleichen Strukturen einzuschlafen, sondern um auszutesten, was noch so möglich ist. Da ist der technische Anschluss an die Smartphone-Welt für uns schon ein gro-



Hochsitz für Greifvögel

ßer und längst überfälliger Schritt und hoppla, schon will keiner mehr in den alten Zustand zurück. Und vor allem bedarf das Thema Clubmeisterschaften einer Grundrenovierung, um allen Altersklassen gerecht zu werden.

Nichts ist in Stein gemeißelt, wir haben die Freiheit, immer zum Alten zurückzukehren. Leben ist Veränderung, und wer sich nicht verändert, verliert auch das, was er bewahren möchte. Wusste schon Gustav Heinemann. In diesem Sinne freuen wir uns auf alles, was die Saison im Gepäck haben wird. Auch auf alles Neue.

Corinna Thormählen

3

WWW.IMPLANTOLOGIEHOCH3.DE

IMP LANT OLOGIE

IMPLANTOLOGIEHOCH3

FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG

Endlich wieder strahlend lachen?
Unser Hamburger Spezialistenteam macht's möglich.

JOHANNISBOLLWERK 16 | 20459 HAMBURG
T 040 3197 57 57 | KONTAKT@IMPLANTOLOGIEHOCH3.DE

EINE INITIATIVE VON: BORMANN ORALCHIRURGIE AM HAFEN
MÜLLER BETHGE PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE | CUSPIDUS ZAHNTECHNIK GMBH



» HLGK HITTFELD

NEUER VORSTAND

Herbert Dürkop wurde in der Mitgliederversammlung am 24. April zum neuen Präsidenten des Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld gewählt. Er folgt auf Udo Böttcher, der über drei Legislaturperioden entsprechend neun Jahre hinweg die Geschicke des Clubs gestaltet hat.



Für die Kontinuität in der Clubgeschichte spricht, dass Herbert Dürkop in jetzt 60 Jahren erst der achte Präsident ist. Alle Vorgänger hatten sich für mindestens zwei Legislaturperioden zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam mit Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer Herbert Dürkop, vorher bereits neun Jahre Schriftführer im Vorstand, bringen sich als Vorstandsteam ein:

- Schriftführer: Dr. Jan Wolters
- Schatzmeister: Andreas Demant
- Spielführer Mannschaften:
Hans-Dietrich Kühl
- Haus und Gebäude: Heidi Tillmanns
- Marketing und Clubsport:
Thomas Apfelt

Nach seiner Wahl zum Präsidenten – traditionell in den Räumen der Hamburger Handwerkskammer – skizzierte Herbert Dürkop sein Credo: „Wir sind doch nicht Mitglieder in unserem Club, um nur unseren schönen Golfplatz zum Spielen zu nutzen. Nein, Sinn ist es doch ganz besonders, auch Freundschaften zu begründen und zu intensivieren, sich mit anderen Menschen auszutauschen und gemeinsam wohl zu fühlen. Wir kommen gern in den Club, weil es uns hier gut geht, und

wir sind gern hier, weil wir den Sport und die Mitglieder schätzen.“

Mit besonderem Dank würdigte er „das herausragende Engagement“ seines Vorgängers Udo Böttcher in den Jahren seiner Präsidentschaft. „Udo hat mit seiner unglaublichen Dyna-

mik die Belange des Clubs nach vorne gebracht. Ich erwähne dabei nur Themen wie Terrasse, Restaurant, Driving Range, Schwimmbad, Bewässerung und Betriebshalle.“

Ebenso wie Vorgänger Wolfgang Schües mit seinerzeit kompletter Platzerneuerung und Redesign 2004/2005 hat Udo Bött-

cher die Zukunftsfähigkeit des HLGK nachhaltig geprägt. So wird die Positionierung des Hittfelder Clubs oftmals durch Top Platzierungen in Golfpublikationen unterstrichen. Wie jüngst im Golfmagazin zu lesen war, hat laut Expertgolf eine Einschätzung von 150.000 Personen ergeben, dass Hittfeld von 733 bundesweiten Golfplätzen zusammen mit Föhr, Falkenstein und WinstonGolf den geteilten ersten Platz belegt. Zitat zum Ranking: „Ein äußerst gepflegter Parkland-Course, der sich durch seine wundervolle Einbettung in die hügelige Landschaft auszeichnet. Absolute Ruhe, anspruchsvolle Fairways, schnelle, treue Grüns, eine wunderschöne Clubterrasse und hervorragendes Essen. Wer mag, kann nach der Runde noch ins clubeigene Waldbad. Was will man mehr?“
DvL

Küche LIVE erleben!

Auf über 1000 m² finden Sie bei uns Küchen der Marke **LEICHT** in allen Stilrichtungen - ob traditionell, desigorientiert oder klassisch!

KÜCHENSHOW



Borgfelder Straße 19
20537 Hamburg
www.peterjensen.de

PETER
JENSEN



» Holm

BEWÄHRTES NOCHMAL SCHÖNER

In der letzten Saison wurden an dem Platz diverse Änderungen vorgenommen, und so erstrahlt er im neuen Glanz.



sonnenhotel
AMTSHEIDE
golf. wellness. kulinarik.

Genießen Sie einen Kurzurlaub in der Lüneburger Heide. Erleben Sie kulinarische Genüsse, entspannende Momente bei wohltuenden Wellnessanwendungen sowie einen erstklassigen Service.

„Hole in One“ in Bad Bevensen

Leistungen:

- 1 Glas Heidesekt zur Begrüßung
- Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
- täglich Abendessen im Rahmen der Halbpension
- Greenfee auf der Golfanlage Bad Bevensen
- 3 Logobälle
- Nutzung der Wellnesslandschaft mit 3 Saunen, Hallenbad und Whirlpool

Preise pro Person

im Doppel- oder Einzelzimmer:

- 1 Übernachtung, 1x Greenfee € 130,-
- 1 Übernachtung, 2x Greenfee € 160,-
- 2 Übernachtungen, 2x Greenfee € 240,-

Buchungscode: GIH-1704-SAH

Eigene Hin-/Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten. Veranstalter Sonnenhotels Nord GmbH & Co. KG



sonnenhotel AMTSHEIDE
Zur Amtsheide 5+14 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 - 851
fo@sonnenhotel-amtsheide.de
www.sonnenhotels.de



Erfolgreicher Holmer Nachwuchs

Headgreenkeeper Rolf Ladiges und sein Team haben sich in diesem Winter mal wieder selbst übertroffen. Zusätzliche gepflanzte Bäume verleihen dem Platz jetzt eine neue Optik. In diesem Zusammenhang wurde auch die Höhenanpassung einzelner Abschläge durchgeführt. Darüber hinaus ist der Platz seit Anfang März bereits in einem guten Zustand. Bei den ersten Turnieren in der Saison waren die Mitspieler begeistert. Traditionell ist einer der ersten Turnierhöhepunkte im Jahr der Proshop-Cup, der durch unseren Head-Pro Gordon Mackintosh organisiert und geleitet wird.

Auch in diesem Jahr beinhaltet der Wettspielkalender einige Highlights und insbesondere die offenen Turniere. Kleiner Tipp: am 14. Mai findet unser offenes Traditionsturnier „Preis der Holmer Sandberge“ statt.

Auch unsere Gastronomie, unter der Leitung von Tanja Baur, bietet auch in diesem Jahr unseren Mitgliedern und Gästen ein kulinarisches Verwöhnprogramm mit saisonalen Spezialitäten an. Wie immer im Frühjahr gibt es frischen Spargel aus der Region, der in seiner Zubereitung unübertroffen ist. Wer nach 18-Loch über so manchen verlorenen Ball sinnieren möchte, der findet auf der Clubterrasse mit Blick auf die beiden spektakulären letzten Löcher der Plätze B und C den passenden Ort. „Die Sauce Hollandaise ist ein wahr gewordener Traum und stellt meinen Push Slice noch in den Schatten“, so Stefan Löwe.

Unser Team im Sekretariat wird durch Herrn Jan Böttger verstärkt. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß bei seinen neuen Aufgaben in einem der schönsten und spektakulärsten Clubs in der Metropolregion Hamburg.

Clemes Zimmermann

» Pinnau

FÜNF ABSCHLÄGE & EINE GOLF-AKADEMIE FÜR MEHR SPASS AM SPORTLICHEN GOLF

Der Golf Club An der Pinnau als mitgliederstärkster Verein im HGv ist sowohl dem Spitzen- als auch dem Breitensport verpflichtet. In diesem Sinne wollen wir unseren Mitgliedern und Gästen ein breites Angebot und größtmögliche Vielfalt im Service und insbesondere auf unserem Platz bieten.

Wir haben uns daher entschlossen, neben den bewährten Standardabschlägen in rot, blau und gelb zusätzlich auf unseren 27 Löchern weiße Abschläge als hintere Herrenabschläge und orangefarbene Abschläge als vordere Abschläge für Damen und Herren anzubieten. Die Platzlängen bewegen sich jeweils für 18 Löcher Kombinationen zwischen rund 5000 (orange) und 6200 (weiß) Meter.

Für Damen und Herren werden 3 bzw. 4 Plätze geratet, so dass dann für Freizeit und Wettkampf eine große Vielfalt zur Verfügung steht. Veränderungen muss man erfahren, um sie gut zu finden, und deshalb werden interne Turniere im Laufe der Saison von allen Abschlägen gespielt.

Neben dem Golfplatz bieten wir unseren Mitgliedern und allen trainingswilligen Golfern Norddeutschlands sein größtes und umfassendstes Trainings- und Veranstaltungsangebot. Trainieren Sie in Kleingruppen – mit viel Spaß und netten Leuten – so ist der Lernerfolg schon vorprogrammiert. Eine Auswahl von mehr als 25 Gruppenkursen und Veranstaltungen an mehr als



Im Zuge des neuen Ratings wurden alle 27 Spielbahnen vorab neu vermessen

100 Terminen allein im Zeitraum von März bis Ende Juni bietet für jeden Bedarf das Richtige! Das Programm beinhaltet neben den spezifischen Golfkursen, Fitnessstraining, Workshops und Informationsveranstaltungen.

Die Trainer des Golfclubs An der Pinnau und unsere externen Experten freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Dr. Erik Ballauff & Wolfgang Rabald

SEIEN SIE GESPANNT AUF UNSER NEUES PROJEKT

www.sonnendeck-sonwik.de



WOHNEN AUF DEM SONNENDECK



BAUPLAN NORD GMBH & CO. KG
FÖRDEPROMENADE 14, 24944 FLENSBURG
TEL 0461-144350 | WEB WWW.BPN.DE

500 PITCHGABELN GESPENDET – NEUE CLUBGASTRONOMIE



Rund 100 Mitglieder des Golf-Clubs St. Dionys waren der Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 in das Lüneburger Hotel Seminaris gefolgt. Es bedurfte der Zeit einer Neun-Loch-Runde auf Augusta in Georgia, um die 14 Punkte umfassende Tagesordnung zu bewältigen. Doch wie beim Golfsport üblich wurde nicht getrödelt, sondern Anschluss gehalten. In den Berichten

aus den Vorstands-Ressorts ließ Präsident Dr. Alwin Scholze das interessante Golfjahr 2016, das durch viele schöne Turniere geprägt war, Revue passieren.

Großen Wert legt der Club auf eine sehr gute Kinder- und Jugendarbeit. Zwei Golflehrer kümmern sich um das Training der Kinder und Jugendlichen. Dr. Scholze: „Unsere Philosophie ist es, den Kids größtmöglichen Spaß beim Golfen zu vermitteln. Auch möchten wir noch mehr Kinder und Jugendliche für den Golfsport begeistern und ihnen eine perspektivreiche Alternative im Freizeit- und Leistungssportbereich anbieten.“

Die Kinder sollen in den clubinternen Wettspielbetrieb integriert sowie mittel- und langfristig für die Teilnahme an der Jugendverbandsliga fit gemacht werden. Wichtig bleibt dabei für die Golflehrer

Timo Blank und Robert Maack, dass bei allen sportlichen Zielen der Spaß in der Freizeit an erster Stelle steht.

Dazu passt beispielsweise die vom Vorstand des Deutschen Golf Verbandes (DGV) beschlossene und in St. Dionys freiwillige Einführung sogenannter Junior-Tees. Diese ermöglichen den Jüngsten, sowohl in der privaten Runde als auch im Wettspiel auf verkürzten Spielbahnen vorgabenwirksames Golf zu spielen. Darüber hinaus dürfen die Tees ebenfalls von allen anderen Spielenden genutzt werden, was durchaus attraktiv für Anfänger mit gerade erhaltener Platzreife sein könnte.

Thema war überdies die Etikette allgemein, die nicht nur Anfängern zu schaffen macht, sondern oftmals auch bei routinierten Spielern zu wünschen übrig lässt. Aus den Reihen der Mitglieder kam darüber hinaus der Vorschlag, dass der Platzreifekurs noch stärker als bisher Hinweise auf „Regeln und Etikette“ beinhalten solle, z.B. unbedingt auch das Ausbessern der Pitchmarken gelehrt werden müsse. Schadet doch eine falsche Ausbesserung dem Grün mehr als sie ihm nutzen. Passend zu dieser Beobachtung hat der Club aktuell eine Spende von 500 Pitchgabeln entgegen genommen. Als weitere Sachspende erreichte ihn eine nicht zu übersehende Standuhr vor dem ersten Abschlag, die Golfende an den pünktlichen Beginn ihres Spiels erinnert.

Das gesellschaftliche Beisammensein nach dem Spiel wird gewöhnlich in der Clubgastronomie fortgeführt, die zum 01. März 2017 nun unter dem Namen „Restaurant Widukind St. Dionys“ eröffnet hat und einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Clublebens leistet. Neue Pächterin ist Wiebke Hobst, Chef in der Küche ihr Ehemann Norbert Hobst.

Dass der seit nunmehr 45 Jahren bestehende Club die richtigen Entscheidungen trifft und seine Attraktivität nach innen und außen zu steigern weiß, belegt die stetig steigende Mitgliederzahl, die derzeit bei knapp 900 liegt. Nun kommt es natürlich darauf an, die ca. 180 neuen Mitglieder, welche dem Club in den letzten drei Jahren beigetreten sind, rasch zu integrieren.

MB



Wiebke und Norbert Hobst

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs.

www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: HGU Workshop

Verlag/Anzeigen: L.A.C.H. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachschoelz.de, www.lachschoelz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen Castan, Gudewer und Golf Versand Hannover..



EINE REGION STELLT SICH VOR



Fotos: agius-gruppenreisen.de

APULIEN – Ein ganz anderes Italien

Willkommen an der Ferse des italienischen Stiefels. Willkommen im sogenannten „Mezzogiorno“ – dem Süden Italiens. Willkommen in Apulien!



Die lange Küstenstrecke an der adriatischen Seite des italienischen Stiefels ist noch nicht vom Tourismus überrannt und überzeugt Besucher mit seiner Klarheit, Helligkeit und Bodenständigkeit. Diese Kulturreise hat einen kulinarischen und historischen Akzent; Apulien war die Lieblingsregion des Stauferkaisers Friedrich dem Zweiten. Jede zehnte Flasche Wein und Olivenöl, die in Europa getrunken wird, stammt aus Apulien.

Die Fülle an bis zu 1.500 Jahre alten, endlosen Olivenhainen und die Vielzahl an „Masserien“ – großräumige Gutshöfe, die alle landwirtschaftlichen Praktiken von Viehzucht bis hin zum Weinbau komplett selbstversorgend unter einem Dach betrieben – ist absolut atemberaubend. Kochen Sie mit den Landsleuten und nehmen Sie ein paar Kniffe der typisch süd-



italienischen Kochkunst mit. Apuliens ganz spezielle Vielfalt an Gaumenfreuden entdecken wir zum Beispiel in Cisternino, das weiße Dorf mit verwunschenen, engen Gassen, wo in ortstypischen „Forenelli“ Fleisch gegrillt wird.

Unser Quartier für die ganze Woche ist das 4**** Grand Hotel Masseria Santa Lucia in Ostuni. Zentral, bequem und ruhig. Die Ausflüge bringen uns nach:

- 
- Tag 1: Anreise ab Hamburg nach Bari.
- Tag 2: Castel del Monte & Bari
- Tag 3: Trani & Polignano a mare
- Tag 4: Lecce, Otranto & Gallipoli
- Tag 5: Martina Franca, die dezente Barockstadt und die Umgebung Locorotondo & Cisternino.
- Tag 6: UNESCO-Weltkulturerbe Alberobello, das Dorf der „Trulli“
- Tag 7: Ostuni & Matera
- Tag 8: Rückreise nach Hamburg



8-Tage Rundreise

gemäß o.g. Programm, inklusive Flug, Hotel mit Halbpension & Transfers
14.10.-21.10.2017 1.290,-€
EZ-Zuschlag: 245,00€

Agius Gruppenreisen, Leon Agius
Altonaer Straße 36, 20357 Hamburg
Telefon: 040 36036612
www.agius-gruppenreisen.de

» Golfrange Hamburg-Oststeinbek

AUF NEUEN WEGEN - REPARATUREN – VERBESSERUNGEN



Auch in diesem Jahr haben wir die Winterzeit genutzt, um einige kleine Schönheitsoperationen an unserer Golfanlage durchzuführen. Der größte Dank gilt hierbei erneut unserem Hausmeister mit seinen Range-Mitarbeitern, unseren Marshalls sowie dem Team des Greenkeepings.

Bereits zum Ende der letzten Saison wurden einige Arbeiten vollendet. Nach den heftigen Unwetterschäden an unseren Wegen rund um die Driving-Range wurde die komplette Wegstrecke erneut komplett instand gesetzt und zeigt sich nun wieder von ihrer besten Seite.

Nachdem im vergangenen Jahr die beiden Bunker auf Bahn fünf restauriert wurden, kam zum Saisonende der große Grünbunker

auf Bahn 3 an die Reihe. Dieser wurde deutlich abgeflacht und sollte somit leicht zu bewältigen sein.

Zum Jahresanfang wurde dem Eingangs- und Rezeptionsbereich unseres Clubhauses ein neuer Anstrich verpasst. Ab dieser Saison dominieren die Farben Grau und Weiß.

Bereits im Mai des letzten Jahres wurde nach einem Wasserschaden in unserer Gastronomie fast der gesamte Bodenbelag im Clubhaus erneuert. Der neue Belag erwies sich als pflegeleichter, aber auch etwas geräuschempfindlich. Daher wurden im Winter spezielle Akustikplatten in unserer Gastronomie installiert um dem Lärmpegel etwas Einhalt zu gebieten.

Auch im Außenbereich wurde fleißig gearbeitet. Die gesamte Lichtanlage unseres Parkplatzes wurde überarbeitet und in Stand gesetzt und sollte nun wieder zuverlässig funktionieren. Wir sind ständig bemüht, die Qualität auf unserer Anlage zu verbessern. Dabei sind wir auch auf die Rückmeldungen unserer Mitglieder und Gäste angewiesen. Zögern Sie also nicht, uns Mängel oder Kritik mitzuteilen. Wir wünschen Ihnen eine tolle Golfsaison 2017 auf der GolfRange Hamburg-Oststeinbek.

I. Comtesse

» Ahrensburg

PROGNOSEN SIND SCHWIERIG, BESONDERS WENN SIE DIE ZUKUNFT BETREFFEN...

...soll entweder Mark Twain oder Winston Churchill gesagt haben. Wieder ein Hinweis darauf, dass es mit der Zukunft nicht so einfach ist. Wobei, eines ist sicher und wohl auch unstrittig: Der Golfsport so wie wir ihn heute erleben, wird in den kommenden Jahren starken Veränderungen unterworfen sein. Ganz einfach, weil sich die Gesellschaft ändert, weil Lebensentwürfe anders aussehen und vor allem, weil die Zeit ein immer knapperes Gut ist. Man kann es auch umgekehrt ausdrücken, die Vielfalt der Optionen die Freizeit zu verbringen wächst und wächst und wächst...

Ein zentrales Problem, auch im Golfclub Hamburg-Ahrensburg, ist auf mittlere Sicht die Alterspyramide; oder anders gesagt, Deutschland wird immer älter und damit auch die Mitglieder in den Clubs. Wobei es zunehmend schwierig wird, jüngere Menschen für unseren Sport zu begeistern. Dabei ist allerdings zwischen Clubgolfern, Golfspielern in Deutschland und Golfinteressierten zu unterscheiden. Die VcG Trendstudie von 2008 geht von 2,2 Millionen Golfspielern aus, wobei nur knapp ein Drittel (nämlich etwa 600.000) sogenannte Verbandsgolfer sind.

Es scheint zumindest so, dass die Bindung an einen Club – vielleicht sogar auf Lebenszeit – nicht mehr zeitgemäß ist. Parameter, wie wechselnde Lebensmittelpunkte, die bereits angesprochene knappe Zeit und neu definierte Bedürfnisse, beschreiben die Ansprüche neuer Mitglieder. Nicht nur in unserem Club sind daher Neun-Loch-Wettspiele, wie das in der Woche stattfindende Mercedes-Benz Turnier, extrem nachgefragt. Und, die Beteiligung an klassischen 18-Loch Veranstaltungen ist deutlich rückläufig.

Letztlich weiß noch niemand, wohin die Reise geht. Eines aber erscheint sicher: Digitalisierung wird ein großes und wichtiges Thema sein. Der Erfolg des Unternehmens UBER und seines Fahrdienstes zeigt, dass einfache Lösungen (einmal anmelden, überall auf der Welt fahren) überaus erfolgreich sind. Es ist an der Zeit, das Golfspielen – bzw. den Zugang zu Golfanlagen – sehr viel einfacher zu gestalten. Und Greenfee sollte sich nicht nur mehr ausschließlich auf 18 Löcher als einziges Angebot beschränken; warum nicht für sechs Löcher, 14 Löcher oder auch nur vier Löcher? Oder vielleicht gar nach Spielzeit?

Es gibt viel zu lernen, zum Beispiel von Fitness-Centern. Hier gibt es Mitgliedschaften, die es erlauben, überall in Deutschland zu trainieren. Zum Beispiel, um auf einer Geschäftsreise schnell noch mal am Nachmittag ein wenig zu pumpen. So könnte man sich natürlich auch Kooperationen vorstellen, die Greenfee freies Spielen auf Partneranlagen zu bestimmten Zeiten anbieten. Dazu muss das Clubmanagement natürlich Zahlen haben, über die Platzauslastung, die Verteilung der gespielten Runden und über typische „Freizeiten“. Nur eine Träumerei – vielleicht. Aber, wer nicht bereit ist, neu zu denken, wird immer im Markt der Golfangebote an seine Grenzen stoßen.

Prognosen sind schwierig – sicher sie sind auch eine Herausforderung, der wir uns in Ahrensburg stellen. Weil, „Hamburgs neuester Platz“ nur ein Baustein ist, um auch in Zukunft an der Spitze dabei zu sein. Die bekannten „weichen“ Faktoren werden vielleicht sehr viel wichtiger werden.

Jan H. Kuhlmann



Heller Hautkrebs: Achtung vor zu viel UV-Licht!

Menschen, die über Jahre hinweg regelmäßig der direkten Sonne ausgesetzt sind, gefährden ihre Haut. Auch der Golfsport kann als Hobby, eine Gefahr für die ungeschützte Haut werden. Durch das regelmäßige Einwirken von UV-Licht, kann heller Hautkrebs im Gesicht, auf der Glatze, an den Ohren und auf den Handrücken entstehen!

Auf der Haut können sogenannte aktinische Keratosen entstehen. Aktinische Keratosen entstehen durch Sonnenlicht, daher sind Personen, die in Ihrer Freizeit oft sonnenexponiert waren, wie Segler, Wanderer oder Golfer, besonders gefährdet. Die chronische Sonnenexposition kann zu Schäden der Zellen führen, die nach unbekanntem Zeiträumen in manchen Fällen bösartig werden. Achten Sie daher auf rötliche, Schuppen-bedeckte Flecken, die meist in Vielzahl entstehen. Diese Hautstellen zeigen sich wie kleine nicht heilende Wunden, als kleine Hornkegel oder als Hautknötchen. Das können Anzeichen für einen entstehenden hellen Hautkrebs sein. Aktinische Keratosen treten heutzutage nahezu bei allen Menschen im mittleren bis höheren Alter auf, sie gehören zur Altershaut.

Was ist heller Hautkrebs?

Im Anfangsstadium wächst der helle Hautkrebs allmählich, zeigt jedoch keinerlei Neigung abzuheilen. Falls Sie mehrere Jahre durch Ihr Hobby oder Ihren Beruf dem Outdoor-Bereich ausgesetzt waren, besteht der begründete Verdacht, dass es sich um hellen Hautkrebs handelt. Um solch eine Diagnose vorzubeugen sollten Sie Maßnahmen wie Bekleidung, Kopfbedeckung, UV-Schutzbrille und Lichtschutzmittel verwenden.

Therapie gegen hellen Hautkrebs.

Heller Hautkrebs lässt sich durch eine Operation heilen, wenn er ganz entfernt wird. Die totale Entfernung sollte mikroskopisch kontrolliert werden. Für frühe Formen stehen noch andere Therapien zur Verfügung, die weniger Narben bilden und exzellente kosmetische Ergebnisse liefern. Das ist die sogenannte photodynamische Therapie (PDT). Hier wird der helle Hautkrebs durch eine Creme mit einem Lichtsensibilisator und Licht zerstört. Dies ist neuerdings auch schmerzfrei gut machbar, durch die sogenannte Day light PDT, d. h. nach Auftragen der speziellen Creme geht der Patient für 2 Stunden an das Tageslicht. Andere

Therapien sind Cremebehandlungen mit Pharmaka, Immunstoffen oder Zytostatika. Diese führen ebenfalls empfehlenswerte Therapien gegen hellen Hautkrebs. Alles führt bei Frühstadien zu exzellenten kosmetischen Ergebnissen. Spätere Formen sind so nicht mehr zu behandeln, diese müssen operiert werden. Die operativen Maßnahmen haben sich in den letzten Jahren auch stark verbessert, die kosmetischen und funktionellen Ergebnisse sind meist sehr gut. An besonderen Stellen (z. B. auf der Nase) kann auch eine allmähliche Heilung nach der Operation zu exzellenten Ergebnissen führen.



Ihre gesunde Haut ist mir wichtig!

Nach langjähriger Erfahrung als Professorin und Direktorin der Hautklinik des UKE, hat Frau Prof. Moll ihre Praxis im Facharztzentrum an der Kampnagelfabrik für Selbstzahler und Privatpatienten eröffnet. Ihr Leistungsspektrum umfasst: **Hauttumordiagnostik & Therapie, Hautscreening, Operative Dermatologie, Allergologie, Berufsdermatologie, Lichttherapie, Venerologie**

Vereinbaren Sie gern einen Termin!

Telefon: 040 - 181 215 140

Online: dermatomed@arztzentrum

Informationen online unter: www.dermatomed-moll.de

» Buchholz

„GEMEINSAM GOLFEN“ – WIR MACHEN DA MIT

Extrem belastet durch die Neubauten rauschte die Aktion „Gemeinsam golfen“ im wahrsten Sinne des Wortes doch etwas an uns vorbei. Hellhörig wurden wir, als bereits von Seiten unserer Mitglieder die Anfrage kam, ob wir Partner der Aktion sind. Deshalb nahmen wir gern die Einladung der verantwortlichen Organisatoren zum Informationstag im Februar in der Golf Lounge wahr.

Zu unserem Erstaunen stellten wir fest,

dass neben Buchholz nur noch der GC Lutzhorn und Dr. Dominikus Schmidt die Clubs des HGV bei dieser Veranstaltung vertraten. Großes Interesse herrschte bei den Clubs aus Schleswig-Holstein. Nach dem Vortrag war klar, Buchholz wird Partner der Aktion!

Gerade noch rechtzeitig erhielten wir die Info-Flyer und konnten diese mit der Ein-



ladung zur Mitgliederversammlung versenden. Die Eckdaten sind noch nicht festgelegt, aber unsere Mitglieder haben schon die ersten „Friends“ auf unsere Anlage mitgebracht. Damit bildet diese Aktion neben dem Golferlebnistag und unserer Kooperation mit der Volkshochschule Landkreis Harburg ein weiteres erfolgreiches Marketinginstrument zur Mitgliederer Gewinnung. Katja Dörnbrack

» Buxtehude

STARTZEITEN RESERVIEREN FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE

Zum Saisonbeginn wartet der Golf wieder mit viel Neuem für die anstehende Spielzeit auf. Ein Reservierungssystem für Startzeiten und Trainerstunden ist eingeführt, die Übungsbedingungen auf der Driving Range wurden deutlich verbessert und der „Buxtehuder Trainingsclub“ ist gegründet.

Alle Spieler konnten sich bereits zu Beginn der neuen Saison über optimale Spielbedingungen freuen. Die neuen Grüns sind nach dem großen Umbau im vergangenen Jahr in einem hervorragenden Zustand: Schnell, treu und gleichmäßig.

Die Modernisierung des Golfclubs hat nun auch vor der Technik keinen Halt gemacht.



Für Mitglieder und Gäste bietet der Golf seit April ein umfangreiches Serviceangebot im Internet an. So können alle Spieler, gleich ob Mitglieder oder Gäste, ihre persönliche Abschlagszeit auf der Homepage fest reservieren. An den Wochenenden und Feiertagen ist dabei anfangs ein Kontingent der zur Verfügung stehenden Startzeiten für Mitglieder reserviert, und bestimmte Zeiten sind für Gäste vorgesehen. Donnerstags werden alle

nicht abgerufenen Startmöglichkeiten dann jeweils für Mitglieder und Gäste freigegeben. Ohne Nachteile für die Buxtehuder Mitglieder können so auch zu den hoch frequentierten Zeiten am ersten Abschlag möglichst viele Golfer Ihre Runde beginnen.

In Verbindung mit den im Winter aufgeräumten Waldbereichen beschleunigen die geregelten Startzeiten das Spiel merklich. Auch am Sonntagmittag beträgt die Rundenzeit nur knapp über 4 Stunden auf dem 6000-Meterkurs in Daensen. Neben der Internetbuchung können Startzeiten natürlich auch telefonisch oder per Smartphone App reserviert werden.

Ebenfalls können Mitglieder und Gäste Trainerstunden und Turnieranmeldungen auf der Golfclub Internetseite nun vollständig elektronisch vornehmen. Das Sekretariat ist damit fast Rund-um-die-Uhr geöffnet.

Nach dem Platz ist auch die Driving Range einer Verjüngungskur unterzogen worden. Neuer Ballautomat, neue Ballwaschmaschine und neue Bälle machen Lust aufs Training. Die Entfernungsbeschilderung auf der Übungswiese ist ebenfalls erneuert und erweitert, und ein Feedback-Ziel ist in Planung. Kai-Uwe Friedrich

Den Sommer genießen!

Mit einer Sonnenbrille von LÜHR-Optik



Einstärken-Sonnenschutzgläser
(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke) ab 28 €

Gleitsicht-Sonnenschutzgläser
(leichte Kunststoffgläser in Ihrer Gläserstärke) ab 148 €

Selbsttönende Einstärken-Sonnenschutzgläser
(inkl. Superentspiegelung + Cleancoat) ab 208 €

(Angebote nicht mit anderen kombinierbar)

8x in und um Hamburg · luehr-optik.de Besuchen Sie uns auf Facebook Vision Partner OPTIK GMBH SEIT 1983

FÜR GUTE BRILLEN MUSS MAN EINE NASE HABEN

» Walddörfer

ALLES NEU MACH DER MAI...!

So heißt es vom lyrischen Dichter Hermann Adam von Kamp, der 1829 dieses Kinder- bzw. Volkslied schrieb. Vor einem Jahr wurde der Platz nach professionell umgesetztem Umbau unter Leitung des damaligen Vorsitzenden Dr. Henning Voscherau wiedereröffnet.

Im Juni 2016 ging dann, unter Führung von Arne Dost, die neue Crew ans Werk. Es wurden Perspektiven und Ausrichtungsziele für die Zukunft erarbeitet. Modern, innovativ und dienstleistungsorientiert soll sich der Club entwickeln, und vor allem möchte man ganz nach dem langjährigen



Motto „Golf im Walddörfer - Ein Tag unter Freunden“ handeln und für Mitglieder und Gäste den besonderen Charakter weiter ausbauen.

Zum Jahreswechsel änderte sich das Management. Axel Roeb möchte sich nach dem erfolgreichen Platzumbau und 15 Jahren Clubtätigkeit neuen Aufgaben widmen. Der Staffelnstab wurde offiziell anlässlich des traditionellen Neujahrsempfangs an Nicole David übergeben. Frau David ist vielen Hamburgern durch ihre langjährige Tätigkeit auf der Wendlohe bekannt und hat die vergangenen vier Jahre die Sportanlagen Fleesensee geleitet. Mit vielen neuen Ideen, viel Erfahrung und der Freude, wieder in heimatischen Gefilden zu sein, steht sie für die Umsetzung der Ziele des Vorstandes.

Nun eröffnen wir, wieder im Mai, das völlig neu gestylte Sekretariat. Hell und freundlich präsentiert sich das moderne Ambiente, welches auch den künftigen Logo-Shop des GHW beheimatet. Mitglieder wie Mitarbeiter stellen schon heute fest: „So können wir uns in der deutschen Golfwelt sehen lassen, und unsere Mitglieder



und Gäste werden standesgemäß empfangen“. Ebenso ziehen die neuesten Techniken wie Infoscreens, Türschließsysteme und eine Livecam in die Walddörfer ein. „Der Relaunch unserer Homepage läuft auf Hochtouren, und auch diese werden wir in den nächsten Tagen präsentieren, mit Verknüpfungen zu Facebook, Instagram und Twitter. Technik auf dem neuesten Stand, heute ein zwingendes Muss, um in der Szene am Ball zu bleiben“ so der Vorstand für Haus und Öffentlichkeit Florian Kairat.

Mit den Mannschaftswettspielen, und der Golfclub Hamburg-Walddörfer hat 18 Mannschaften im Ligasystem gemeldet, knüpft er an die sportlichen Traditionen der Vergangenheit an. Mit Mannschaften in der zweiten Bundes- und Regionalliga muss man sich nicht verstecken. Aber auch hier gilt, wir gehen nach vorne und werden mit Hilfe von Mitgliedern und Sponsoren den Sportbereich professional verfolgen und weiter ausbauen.

Dass der Platzumbau sich bereits jetzt bezahlt macht und positiv rumspricht, zeigt sich auch daran, dass wir bereits Anfang der Saison eine sehr gute Sommergrün Qualität vermelden können. Somit war die Unterstützung für den Golfclub St. Leon Rot und ganz besonders Hittfeld, als Austragungsort einzuspringen, selbstverständlich, und so findet in diesen Tagen die Qualifikation der German Boys and Girls in den Walddörfern statt.

Sportlich den Nachwuchs zu fördern und neue Golfer zu generieren, ist das A und O eines Golfclubs für die Zukunft. Dies lebt Jugendwartin Anne Schaeffer mit Leib und Seele. Sie koordiniert eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen mit über 100 Teilnehmern, beispielhaft und mit Hilfe modernster Kommunikationswege (Sportmick). Fast täglich kann man das steigende Interesse und den Fortschritt der Kinder auf der Anlage verfolgen.

In der vor uns liegenden Saison wird es noch nicht wie gewohnt alle Turniere auf der Anlage geben. Ein wichtiger Grund, die Mitglieder sollen den zu 100% selbstfinanzierten Platz genießen.

Gäste sind herzlich willkommen, mögen Sie die Neuerungen, die noch lange nicht abgeschlossen sind, genießen und erleben, ganz nach unserem Motto: „Golf im Walddörfer - Ein Tag unter Freunden“. Allen Hamburger Golfern eine schöne Saison und allen „noch-nicht-Golfern“ ein herzliches Willkommen bei unserem schönen Sport. ND



Hamburgs größtes Staudenbeet

Und mittendrin unser Fachberater-Team, das Ihnen alles erzählen kann über Blühzeiten, Wuchshöhen, Sonnen-, Schatten- und Boden-Vorlieben. Selbst für schwierige Standorte finden wir noch die passenden Pflanzen!

Über 1.200 Staudensorten!



Meienredder 35 · 22359 Hamburg-Volksdorf (040) 380 813 0 · www.gaertnerei-pieperreit.de

40 JAHRE GOLF UND MEHR! 5 JAHRE ALL SQUARE!



Am 31. März 2017 feierte Axel Hagedorn sein 5-jähriges Jubiläum in der Hoisdorfer Club-Gastronomie. 132 geladene Mitglieder und Freunde sorgten für ein volles Clubhaus und machten den Gastronom ganz stolz. Mindestens genauso stolz sind unsere Mitglieder auf fünf Jahre außergewöhnliche kulinarische Höhepunkte! Der Abend fing gewohnt stilvoll an. Alle Gäste wurden mit einem kreativen Ingwersekt persönlich begrüßt. Dazu wurde eine reichhaltige Auswahl an Fingerfood gereicht, damit sich alle auch schon kulinarisch auf diesen besonderen Abend einstimmen konnten. Nach der Eröffnungsrede gab es dankende Worte an das Gastro-Team und ein Geschenk vom neuen GCH-Präsidenten Kai Diestel. Er lobte die Gastronomie für ihren stetigen Einsatz, die immer ausgebuchten Veranstaltungen und Turniere - aber die durchaus gehobene Küche mit mittlerweile überregionalem Bekanntheitsgrad. Auch die liebevolle Vermittlung von Fach-

wissen an den gastronomischen Nachwuchs macht den Menschen Axel Hagedorn aus.

Mit diesem Dank eröffnete Axel dann das kalt-warme Gala-Bufferet. Dies glänzte mit verschiedenen kalten Vorspeisen. Höhepunkt war schließlich das auf den Punkt gebratene argentinische Rinderfilet. Dies wurde vom Küchenchef Michael Schmidt persönlich und live tranchiert. Ergänzend dazu gab es auch Zanderfilet mit Krebsauce und eine vielfältige Auswahl an saisonalen Beilagen. Chapeau! an das Team Hagedorn.

Nach dieser wunderbaren Verköstigung ließ der Gastgeber noch einmal die Jahre Club-Gastronomie Revue passieren, und bedankte sich bei den Mitgliedern und Freunden für die langjährige Treue. Da Axel ein gutes Gefühl für die Zukunft im GCH hat, freut er sich auch weiterhin, die Mitglieder gastronomisch zu verköstigen, und lobte die positive Stimmung im Club. Michael Schmidt bedankte sich für die tollen Gesten der Mitglieder und Axel für die vielen lieben Worte und persönlichen Geschenke, die aus den verschiedenen Gruppen kamen.

Unser Livemusiker Gabriel Escano untermalte das Ambiente mit feinsten Tafelmusik und ließ auch die Tanzfläche immer wieder voll werden. Nach der leuchtenden Eisbombe machte Axel dem GCH noch ein Geschenk von Herzen. Er hat ein Lied eigens für den GCH getextet und dies dann live vorgetragen. Der Saal tobte, und es gab Standing Ovations für Axel und seine kulturell wertvollen Fähigkeiten als Entertainer mit Stil! Als Zugabe sang er zum Finale noch die deutsche Version von „My Way“. Gefeierte wurde bis in die Nacht! Diese Veranstaltung war für alle ein voller Erfolg, ging mitten ins Herz - und hat einfach Spaß gemacht.

Kathrin Alt

BEITRAG ZUR INTEGRATION – WILLKOMMENSKULTUR IN FALKENSTEIN

Der Vorstand des Hamburger GC ist davon überzeugt, dass auch ein Golf-Club einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten kann. In Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in Blankenese hat der Club es ermöglicht, einen Migranten als Mitarbeiter zu beschäftigen: Herr Mohammad Ali Chamran ist seit dem 1. Oktober 2016 als Teilzeit-Mitarbeiter zur Unterstützung der Arbeiten im Bereich Haus- und Hofanlage beschäftigt.

Geboren wurde Herr Chamran am 01.01.1980 in einem kleinen Dorf in der Nähe von Ghazni in Afghanistan. Eine Schule besuchte er in Afghanistan nicht, da dies besonders im ländlichen Bereich unüblich ist. Seine handwerklichen Fähigkeiten erwarb er sich später auf Großbaustellen im Iran und England.

Anfang der 90er Jahre verließ er auf Grund des Bürgerkrieges Afghanistan und machte sich auf den Weg nach England. 2011 kam er zurück nach Afghanistan und verließ noch im selben Jahr seine Heimat erneut, diesmal allerdings gemeinsam mit seiner

Frau Fatemeh. Ihr gemeinsamer Weg führte sie in den Iran, wo dann auch ihr erster Sohn im Sommer 2012 geboren wurde. 2013 machte sich Herr Chamran erneut allein zu Fuß und per Auto-Stop auf den Weg Richtung Westen. Seine Route führte ihn quer durch den Iran über die Türkei, Griechenland, Italien und nach Frankreich, bis er 2014 Deutschland erreichte. Anfang 2015 machten sich seine Frau und sein Sohn ebenfalls zu Fuß auf den Weg in Richtung Deutschland. Ihre Route: Türkei - Griechenland - Ungarn - Bulgarien - Deutschland/Hamburg, Ankunft im Frühsommer 2015.

2016 wurde in Hamburg ihr zweiter Sohn geboren. Gemeinsam bewohnen sie eine kleine Zweizimmerwohnung in der Flüchtlingsunterkunft in Sülldorf. Im April 2017 erwarten sie ihr drittes Kind – ein Mädchen, damit sei die Familienplanung dann abgeschlossen.

Es gibt viele Wege, Flüchtlingen zu helfen, sich in Deutschland einzuleben. Der Hamburger GC ist der Auffassung, dass auch die Golfgemeinschaft Ihren Beitrag dazu leisten kann. B.A.

» Treudelberg

KALTSTART

Der erste Herrentag im Treudelberg ist bei kaltem, windigem Wetter gut verlaufen. Wir haben alle zum Spargelessen eingeladen, köstlich! Die Tische waren schön gedeckt und mit frühlingshaften Golfbällen (in KLarsichfolie und grünen Schleifen) als Geschenk dekoriert. Die Jyske Bank hat ein schönes Halfway gemacht und Juwelier Willer hat einen schönen Wanderpokal gestiftet. Ergebnisse gab es auch, siehe unter Rubrik „Wettspiele“.

Jo Kutter

» Gut Immenbeck

30 JAHRE PRO - JUBILÄUM MIT LEA BIRCH



Der Einsatz einiger Mitglieder des Golfclubs Gut Immenbeck vor 30 Jahren hat sich gelohnt – durch ihre Initiative kam der damals 28 jährige Lea Birch aus England nach Immenbeck und fand dort seine neue Heimat. Zu diesem Zeitpunkt war der Club gerade 3 Jahre alt (Gründung 1984). Aus dem Gründungsjahr sind derzeit noch 10 Mitglieder aktiv im Club tätig. Die aktuelle Anzahl der Mitglieder liegt bei 318.

Die aktuelle Anzahl der Mitglieder liegt bei 318.

Auch der prozentuale Anteil von über 40 Jugendlichen ab dem Alter von 6 Jahren, die bei dem Pro am Freitag und Samstag Unterricht haben, ist im Verhältnis zur Mitgliederzahl beachtlich hoch. Dazu kommt noch einmal wöchentlich in der Sommerzeit die Schulgolf AG für ein Buxtehuder Gymnasium.

Auch in anderen Bereichen ist der „Kleine Club“ ganz schön groß, so hat er neben dem Pro einen C Trainer, einen Clubspielleiter, einen HGV/DGV Spielleiter, der sich im Verband engagiert.

Der Wettspielkalender weist neben zahlreichen Turnieren und Events auch Golfturniere für soziale Projekte aus (z. B. Kinderkrebshilfe).

Ein kleine Erfolgsgeschichte, die der Club u. a. auch dem Jubilar Pro Lea Birch verdankt sowie dem angenehmen Klima im und rund um das Clubhaus auf dem idyllischen Gutsgelände.

Es ist ein Selbstverständnis des Clubs, sich zu seinen 9 Loch zu bekennen und keine große Rolle im Hamburger Liga und Wettspielsystem zu spielen. Immenbeck findet man auf der südlichen Seite der Elbe und liegt kurz vor Buxtehude. Gäste und Greenfeespieler sind jederzeit herzlich willkommen. L.R.

GOLFEN vor den Toren Hamburgs



ENTSPANNEN & GENIESSEN

- ✧ **KULINARIK** – ganztägig warme, regionale Küche, saisonale Highlights, täglich wechselnde Speisekarte
- ✧ Restaurantveranstaltungen mit **LITERATUR** und **MUSIK**
FRÜHSTÜCK für Langschläfer bis 11 Uhr
- ✧ **KAFFEE, KUCHEN** und **TORTEN** – alle hausgemacht
- ✧ **FESTE** und **FEIERN** – 6 bis 80 Personen, nach Ihren Wünschen mit Menü oder auch Buffet



ÜBERNACHTUNGSANGEBOT

- ✧ 2 Übernachtungen im Ringhotel Sellhorn
- ✧ Frühstück von 7 bis 11 Uhr vom großen Buffet
- ✧ Bademäntel und Saunahandtücher
- ✧ Nutzung des Fitnessraumes
- ✧ Teilnahme am Gäste-Aktivprogramm
- ✧ 2 x 4-Gang-Halbpensionsmenü
- ✧ Täglich Rundenverpflegung
- ✧ 2 x Greenfee auf den Plätzen Am Hockenberg und /oder Buchholz

Preis pro Pers. im Classic-Zimmer ab **307,00 EUR**



Kontakt

Familie Dierksen
Winsener Straße 23
D-21271 Hanstedt

Telefon 0 41 84 - 80 10
info@hotel-sellhorn.de
www.hotel-sellhorn.de


SELLHORN
RINGHOTEL & RESTAURANT
★★★★


RINGHOTELS
Golf & Wellnesshotels

NEUER VORSTAND

Am 5. Februar 17 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Golf & Country Club Hamburg - Treudelberg e.V. statt. Für die langjährige erfolgreiche Arbeit wurde der Präsidentin Ingeborg Lautz und ihrer Mannschaft mit Vizepräsidentin Elsa Herzer, Kassenwart Nils Neumann, Spielführer Wolf-Dieter Loff und Jugendwart Reinhard Breuell gebührend, mit langanhaltendem Applaus gedankt.

Danach stellten sich die neuen Kandidaten für die Vorstandsämter vor und erläuterten einige Aufgaben, Ziele und Wünsche, die das neue Team angehen möchte.

Nach unkomplizierten schnellen Wahlgängen – ohne Gegenstimmen – stand das Ergebnis fest. Michael Schmanns (2. v.L.) ist neuer Präsident; Jörg Fenner (1. v.L.)



Alter Vorstand

ist 1. Vizepräsident und Schriftführer; Michael Krüger (Mitte) wurde 2. Vizepräsident und neuer Schatzmeister; Knut Baras (2. v.R.) leitet als neuer Spielführer den sportlichen Bereich; der bewährte alte und neue Jugendwart heißt Reinhard Breuell (1. v.R.) rechtes Foto.

Da die beiden Kassenprüferinnen, Doris Matschult und Renate Möller, auch für die



Neuer Vorstand

Zukunft zur Verfügung stehen und der Beirat sich mit dem nun schon erfahrenem Dr. Carsten Papenberg, dem beliebtem Wollli Loff und dem ebenfalls nicht mehr unbekanntem Thies Reimers schnell fand und ebenfalls große Zustimmung von der Mitgliederschaft erhielt, konnte die Versammlung mit gutem Erfolg und positiver Zukunftsperspektive abgeschlossen werden. Jörg Fenner

Rough Times Golfschmunzeleien von Karin Buchholz



Karin Buchholz ist Autorin & Kolumnistin und lebt in einem stillgelegten Leuchtfeuer in Schleswig-Holstein. Vom Golfvirus erst mit Mitte 30 infiziert, geht sie seit 16 Jahren ebenso begeistert wie leider viel zu selten mit Hcp 29 auf die Runde. Nun widmet sie sich auch in ihren humorvollen Kolumnen ihrem Lieblingssport. www.karin-buchholz.com

Sonntagmorgen. Petrus streut großzügig Sonnenstrahlen über frische Brötchen und Frühstücksei. Sofort wächst Golfer's Lust auf's schönste Spiel der Welt!

Gegen elf Uhr treffe ich – übrigens zusammen mit etwa hundert anderen Sonntagsgolfern – am Clubhaus ein. Sofort beginnt geschäftiges Rappeln und Klappern an den Kofferräumen. Die erste ernstzunehmende Hürde für den mobilen Golfer ist ja zumeist schon das Zusammenbasteln des Trolleys, der bis dahin wochenlang fein säuberlich demontiert und bedeutungsschwer im Kofferraum durch die Gegend gefahren und nur hin und wieder von Getränkekisten verdrängt wurde.

Man weiß ja nie? Vielleicht ergibt sich die Gelegenheit zu einer ganz spontanen Runde..

Na ja, zumeist grätscht uns der Alltag zwischen derlei hehre Vorsätze, aber heute:

heute kommt das ganze Equipment endlich mal wieder zum Einsatz! Heute zerren wir alles ans Licht, was wir an Golfausrüstung zu bieten haben: von der alten Ballangel (die wir selbstverständlich NIEMALS selbst benötigen und nur aus purer Hilfsbereitschaft für unsere Flightpartner mitschleppen), über die vergilbte Cap vom Pebble Beach Golf Club (den wir selbstverständlich NIEMALS selbst gespielt haben) bis hin zum brandneuen Riesensdriver (den wir selbstverständlich NIEMALS wirklich treffen). Wir sind alle kleine Jordans oder Rorys – zumindest klamottentechnisch.

Auf Merchandising und Markenware ist eben Verlass, und auf dem Parkplatz liegen wir alle noch auf Par. Die Golfrunden selbst verlaufen dann in unseren Kreisen zum Glück meist ohne größere Zuschaueremengen – von den Flightpartnern mal abgesehen, die man sich am besten wahlweise nach dem Grad ihrer Leidenschaft, Geduld oder

PREIS VON HOHENEICHEN

28. OFFENES WETTSPIEL

ZUGUNSTEN SCHWERSTBEHINDERTER KINDER

23. JUNI 2016 ab 11:00 Uhr

Meldeschuß: 20. Juni 2016

Vierer mit Auswahldrive

18 Löcher nach Stableford für Vorgaben 0-45

addierte Höchstvorgabe 72

1 Bruttopreis, 4 Nettopreise und Sonderpreise

Startgeld € 70,- pro Person, Spenden erwünscht

Mitglieder des WRGC € 40,-

Preise und Ausrichtung durch den

Lions-Club Hamburg-Hoheneichen

Siegerehrung mit gemeinsamem Essen

Anmeldung an das Sekretariat

WENTORF-REINBEKER GOLF-CLUB E.V.

Tel. 040/729780-68 Fax: 040/729780-67

sekretariat@wrgc.de

Verschwiegenheit auswählen sollte. What happens on the course, stays on the course!

Bestenfalls gerät man an Exemplare, die mit sich selbst genug hadern und so hinterher im Clubhaus gern bestätigen werden, dass man ja „sooo viel besser als sie“ gespielt habe. Und wenngleich das auch wirklich keine große Leistung war: man kann es ohne zu lügen unkommentiert so stehen lassen. So werden wahre Helden geboren.

Nach jeder noch so bescheidenen Runde schließt sich am Hole 19 der Kreis und wir alle sind wieder Profis: im Angeben oder im Verschweigen, in Regelkunde, im kluge-Ratschläge-Verteilen und im auf-die-Pauke-Hauen.

Seltener die Spezies der Sirs und Gentlemen, die bei der Wahrheit bleiben – aber wer will die schon hören? Es geht schließlich um Golf!

hansa
PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

**STEUERBERATUNG
RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG**

**IHRE ZIELE
SIND
UNSERE ZIELE**



HANSA PARTNER Gruppe
Kehrwieder 11 | 20457 Hamburg
040 37 6 37-0 | zentrale@hansapartner.de

www.hansapartner.de

WETTSPIELBERICHTE

38. Hamburger Herren-Winterrunde um den Hardmaas-Pokal

PINNAU SIEGT IM NETTO / Ahrensburg schafft das Brutto-Triple

Am vorletzten März-Wochenende feierte die 38. Hamburger Herren-Winterrunde, die auf verschiedenen Plätzen in Hamburg und im benachbarten Umland ausgespielt wird, ihr Finale bei trockenem, aber sehr windigem Wetter auf der Anlage des GC Hamburg-Holm. Petrus sorgte in diesem Winter dafür, dass nur acht der maximal zehn Spiele ausgetragen werden konnten. In Hoisdorf und Hittfeld wurde nicht gespielt, die platzlosen Ahrensburger konnten ihr Heimspiel erfreulicherweise beim GC Hamburg-Walddörfer austragen.

Im Netto sowie im Brutto lag vor dem Finale die Mannschaft vom GC an der Pinnau in Führung. Auf Holmer Sommergrüns gelang es dem Team aus Quickborn, mit fünf gewerteten Spielern und vom Winde verwehten 155 Netto-Punkten per Tagessieg die Verfolger auf Distanz zu halten und somit nach langer Pause wieder einmal den Netto-Pokal, die bekannte Delfter Porzellanvase, in Empfang zu nehmen. Mit 1.386 Punkten hatte Pinnau am Ende 20 Punkte Vorsprung auf den Vorjahressieger Hoisdorf.

Mit dem Doppelsieg wurde es für die Pinnauer jedoch nichts, denn die routinierten Ahrensburger (Brutto-Sieger in den beiden vergangenen Jahren) erspielten sich mit 95 Punkten den Tages-sieg und mit drei Punkten Vorsprung auf Pinnau nach acht Spiel-tagen den Saisonsieg mit 935 Punkten.

Traditionell wurde in dieser Winterrunde auch eine rote Laterne im Netto vergeben. Das Team aus Wentorf durfte nach launiger Rede des Ehren-Kapitäns Ewald Soltau diesen „Ehrenpreis“ für 1.199 Punkte entgegennehmen.

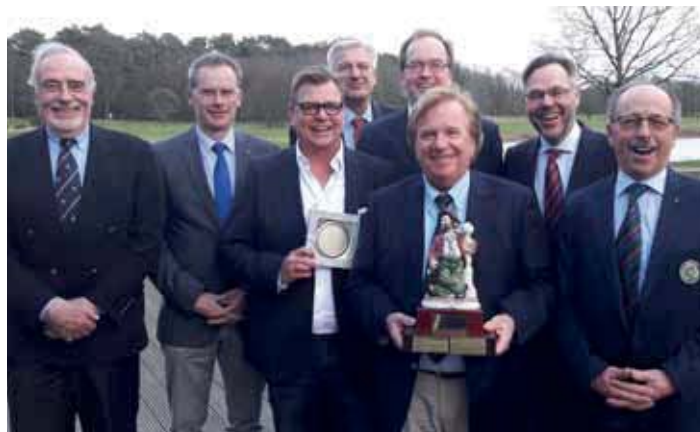
Gemischte WINTERRUNDE

Dieser Kreis der Wintergolfer erfreut sich bei uns im WRGC - auch unter Golfer/innen mit niedrigen HCPs - großer Beliebtheit.

Nicht zuletzt deshalb konnten wir die Saison 2016-2017 zum dritten Mal in Folge als Brutto-Gesamtsieger beenden. Der Sieg steht für uns nicht im Vordergrund, es geht vielmehr um den Spaß, den man als Golfer/in ebenso im Winter haben kann,



WRGC mit Brutto Pokal: Auswahl der am Ergebnis beteiligten Spieler/innen: Emma Combüchen-Kolloß, Kim Soltau, Robert Schmidt-Eichberg, Rainer Rohr, Knut Baumann, Nic Brecht, Hans-Peter Pahlke, Christoph von der Heide, viele andere + Captain



Vorne: Gerd Dempewolf, Hans-Joachim Röhl, Kai Roggenbau, Elmar Bröker, Manfred Paul
Hinten: Wolfgang Coym, Michael Pantzer, Ronald Schinckel

Das Rekord-Tagesergebnis im Netto gelang dem GC Hoisdorf auf kurzem Platz in Grambek mit 216 Punkten, was einem Schnitt von über 43 Punkten pro gewertetem Spieler im Netto entspricht. Im Brutto erzielten die Ahrensburger mit 152 Punkten (30,4 Punkte im Schnitt) an gleicher Stelle den Bestwert.

Mit einem schmackhaften 3-Gang-Menü, einer humorvollen Siegerehrung und den bekannten Dankesreden klang die Wintersaison 2016/2017 aus. Auf ein Wiedersehen bei der 39. Austragung dieser Traditionsveranstaltung im Oktober freuen sich viele Teilnehmer schon heute. M.P.

zumal die Winter mittlerweile relativ mild verlaufen und wir häufig sogar auf Sommergrüns spielen durften.

Auch das anschließende, gesellige Beisammensein aller teilnehmenden Clubs mit gemeinsamen Essen ist sehr beliebt. Alle Gastros geben sich große Mühe, den kulinarischen Anforderungen der Wintergolfer gerecht zu werden - und ernten dafür den entsprechenden Applaus. Nach dem Essen folgt die Siegerehrung, sowohl für Sonder-/Einzelwertungen, als auch für Mannschaftswertungen Netto und Brutto. Bei der Vergabe der nett verpackten Preise geht es immer sehr lustig zu, zumal viele Teilnehmer/innen seit vielen Jahren dieser Veranstaltung treu sind und sich gut kennen. Der besondere Höhepunkt jeden Spieltages ist die Verleihung des „Preis der Schande“ (neuer Wanderpokal s. Foto) für die Mannschaft auf dem letzten Rang in der Tages-Teamwertung Netto.



Die WRGC Stammformation steht bereit, auch in der kommenden Wintersaison an den Start zu gehen.

Eine schöne Sommer-Saison wünscht HHGW-Captain Christiane



Die erfolgreichen Teams Kaden und Walddörfer in gemischter Form auf der Walddörfer Terrasse

Hamburger MANNSCHAFTS-WINTERCUP

Man schrieb das Jahr 1993, als die Spielführer der benachbarten Clubs Ahrensburg und Walddörfer die Köpfe über eine neue winterliche Spielserie zusammensteckten. Sie stifteten die Wanderpokale, und in der nun zurückliegenden Wintersaison wurde zum 23. Male gespielt. Die Clubs Ahrensburg, Jersbek, Treudelberg und Walddörfer waren von Anbeginn dabei, Gut Kaden und Gut Waldhof kamen später dazu.

Außer minimalen Terminverschiebungen, meist wegen Unbespielbarkeit des Platzes, lief für die sechs Kapitäne die geplante Spielserie mit ihren Mannschaften wie am Schnürchen. Ende November ging es in Gut Waldhof los, und das Finale richteten im März die Walddörfer aus. Nach bewährtem Ausschreibungsmodus gab es auch diesmal für die 10-köpfigen Teams keine Aufstellungsprobleme, zumal ja pro Team jeweils zwei Damen an jeder Runde teilnehmen müssen. Gewertet werden jeweils die acht besten Brutto- und Netto-Stableford-Ergebnisse. Die Teams mit der höchsten addierten Gesamtpunktzahl gewinnen die Wanderpokale.

Die Organisation der Halfway-Station und der anschließenden Tages-Siegerehrung mit kleinem rustikalen Essen übernimmt immer der gastgebende Kapitän. In diesem Jahr musste die Ahrensburger Kapitänin Swenne Jungclaus wegen des Platzumbaus auf die Sülfelder Anlage ausweichen. Aber auch hier hat alles vorzüglich geklappt, und nach einer etwas regnerischen und feuchtem Golfrunde im Kreis Stormarn herrschte bei der Ergebnisverkündung, bei Speis und Trank, die übliche sportliche Stimmung.

Bei vier der sechs Runden hatte sich das Kadener Team mit dem besten Brutto-Tagesergebnis die Spitze erobert. Lediglich die Treudelberger Cupholder, und am Schlusstag die Walddörfer, konnten die anderen Brutto-Tages Siege einfahren. Dem Team um Kapitän Horst Scheben gelang es schließlich, den Punktevorsprung, Durchschnittscore 164,33 Punkte, über die Ziellinie zu retten. Gefolgt vom Treudelberger Team (960) und den Walddörfern. In der Nettowerbung sah es ähnlich aus: Kaden (1.343 Pkt) führte nach den fünf Spielen mit 6 Punkten vor Walddörfer (1.337 Pkt). Auf Rang drei lag Jersbek (1.329 Pkt) mit durchaus großen Chancen auf

Transportschlag auf der richtigen Fairwayseite landen muss. Die Walddörfer Stammbesetzung ließ sich die Chance zum Tagessieg nicht nehmen, und es kam, wie es kommen musste, sie wiesen mit 285 Punkten die bis dahin führenden Kadener (266) in die Schranken und konnten sich nun zum dritten Male nach 1995/1996 und 2006/2007 nach zehnjähriger Pause auf dem Nettopokal verewigen. Den ehrenvollen jedoch preislosen Platz belegte Bruttosieger Kaden. Weitere Ergebnisse sh. untenstehende Tabelle.

EJH



Horst Scheben mit Mikro

den Pott, zumal das Team bereits in Treudelberg mit 313 Punkten einen Tagessieg schaffte. Aber, man musste sehr wohl mit dem Heimvorteil der Walddörfer rechnen, und so agierte und dirigierte Kapitän Henning sein Team mit der erforderlichen Motivationskraft in die Schlussrunde. Die sehr schöne Walddörfer Anlage ist auch im „Winterbetrieb“ eine durchaus sportliche Angelegenheit. Leicht hügelig geht es an vielen Bahnen auf und ab, die sehr gut gepflegten Wintergrüns sind all zu oft seitlich platziert, so dass jeder



VAN DER VALK ****
GOLFHOTEL SERRAHN

PLATZREIFE IN 3 TAGEN

Mecklenburg-Vorpommern

3 ÜN im DZ inkl. Frühstück
2 x 3-Gang-Menü am Abend
Platzreifekurs inkl. Prüfung
Schwimmbad / Sauna

p. P. ab € 489



www.serrahn.vandervalk.de

200 km von Hamburg

Tel. 038456 6692222

Dobbiner Weg 24 · 18292 Serrahn
Landhaus Serrahn van der Valk GmbH
Krakower Chaussee 1 · 18292 Linstow

TREUDELBERG		Netto		Gebers, Jan		ST.DIONYS	
Herrengolf		Klasse C ab -56,0	Pkte	Hauptfleisch, Nina	39	Eröffnungs- 2er-Scramble	
BRUTTO	Pkte	Schultz, Kerstin		Kruse, Michael		Brutto	Pkte
Reinhard Friske	26	Krüger, Andrea	40	Kylies, Julian	39	Hilbrig, Ralf/Gruhn, Carsten	38
NETTO Klasse A		Quiel-Roggensack, I		Netto Klasse A bis 34,5		Netto	Pkte
Bernd Penski	37	Perlak, Brigitta	39	Nelleßen, Nick		Messner, Tom	
Gunnar Gögge	35	v.Wagner-Spielhagen, A.		Breuell, Maximilian	48	Perplies, Dr. Rainer	56
Michael Borger	34	Etterich, K. L.	35	Lichtenberg, Tim		Hedde, Rüdiger	
Klasse B				Fischer, Luca Benedict	46	Blanck, Axel	55
Karlo Ulatowski	38	Seniorenachmittag		Wähling, Justus		Meyer, Ingo	
H-W. Arleth	36	Chapman-Vierer - Stableford;		Schmidt, Carsten	43	Reimann, Heidrun	54
Bernhard Perlak	34	18 Löcher		Klasse B -34,6 bis -42,0			
Klasse C		Brutto	Pkte	Notman, Graeme		45. St. Dionyser Jubi-Cup	
Vuong Nguyen	39	Meybohm, Helga		Notman, Kirsten	44	18 Löcher Stableford	Pkte
Dr. Uli Quiel	36	Meybohm, Henning	22	Riedel, Alexander		Netto/Brutto	
Ulrich Blanken	33	Klasse A bis 40,2	Pkte	Riedel, Johanna	43	Meyer, Ingo	10/41
(Vuong Nguyen führt mit 100 Punkten)		Kutter, Joachim F.		Lau, Rainer			
		Hagen-Kutter, Ines	41	Fenner, Jörg	42	Monatsbecher April	
		Busemann, Antje		Klasse C ab -42,1		Einzel Zählspiel/Stableford	
		Busemann, Hilbrand	38	Nguyen, Vuong		Brutto	Schläge
Damentag		Baum, Silvia/Kuniß, Renate	37	Dao, Ngoc Hoan	53	Dous, Philipp	78
Chapman-Vierer - Stableford;		Klasse B von 40,3 bis -50,7	Pkte	Haack, Ralf		Netto	
18 Löcher		Perlak, Bernhard		Neyer, Anke	41	Klasse A bis 11,4	Schläge
Brutto	Pkte	Perlak, Brigitta	42	Göldenitz, Martin		Tessnow, Kirsten	71
Bierwirth, Monica		Lander, Irmgard		Lim, Hye Chong	39	Adolphs, Benny	73
v. Fintel, Andrea	20	Lautz, Ingeborg	41	Karfreitagsturnier		Graubner, Robert	73
Netto Klasse bis -47,4	Pkte	Stamm, Ute		Einzel - Stableford		Klasse B 11,5 bis 18,4	Schläge
Busemann, Antje		Stamm, Harald	36	Brutto	Pkte	Wotschofsky, Thomas	69
Lim, Hye Chong	42	Klasse C ab 50,8	Pkte	Fischer, Luca Benedict	31	Johannsen, Silke	70
Pflugbeil, Julia		Quiel, Dr. U.		Naundorf, Tobias	30	Fehlhaber, Frank	72
Siemer-Stöker, Claudia	39	Quiel-Roggensack, Ingebg.	46	Netto A +3,0 bis 11,4		Klasse C 18,5 bis 26,4	Pkte
Bierwirth, Monica		Lämmle, Wolfg.		Krüger, Bennet	39	Brozach, Bernd	31
von Fintel, Andrea	39	Robel-Beck, Adriane	39	Fischer, Luca Benedict	37	Eckermann, Uwe	30
Flemig, Birgit		Trinks, Gudrun		Kobabe, Laurin	37	Derlath, Ingo	28
Kuniß, Renate	38	Wolny, Eva-Maria	39	Netto B -11,5 bis -22,5		Klasse C 26,5 bis 45	Pkte
Netto				Töpfer, Dr. Nikolaus	39	Meyer, Ingo	38
Klasse B -47,5 bis -55,9	Pkte	Ostermontagsturnier		Bundgard, Peter	38	Grzywna, Anita	29
Sengen, Monika		Chapman-Vierer Stableford 18		Riedel, Florian	37	Nesemann, Friedrich	20
Mertin, Marion	43	Löcher					
Storjohann, Helke		Brutto	Pkte	Netto C ab -22,6			
Weiß, Susanne	37	Nelleßen, Nick		Nguyen, Vuong	45		
Schledt, Brigitte		Breuell, Maximilian	43	Tolksdorf, Oliver	43		
Notman, Kirsten	36			Braack, Wolfgang	42		

38. Hamburger Winter Golf-Runde

„Hardmaas Pokal“ (Endstand nach acht Runden)

Stableford-Punkte (Brutto)

Ahrensburg	935
Pinnau	932
Grambek	884
Buxtehude	825
Hoisdorf	808
Hamburg-Holm	760
Hittfeld	717
Waldhof	714
Wentorf	677
Jersbek	627

Stableford-Punkte (Netto)

Pinnau	1386
Hoisdorf	1366
Ahrensburg	1358
Grambek	1350
Hamburg-Holm	1350
Buxtehude	1334
Jersbek	1333
Hittfeld	1287
Waldhof	1281
Wentorf	1199

Mannschafts-Wintercup

Stableford-Punkte (Brutto)

Gut Kaden	986
Treudenberg	960
Walddörfer	953
Jersbek	832
Ahrensburg	790
Gut Waldhof	748

Stableford-Punkte (Netto)

Walddörfer	1622
Gut Kaden	1609
Jersbek	1597
Treudenberg	1558
Gut Waldhof	1497
Ahrensburg	1484

Hamburger Gemischte Winterrunde

Stableford-Punkte (Brutto)

Wentorf	1117
Wendlohe	940
Sachsenwald	883
Hockenberg	871
Brunstorf	793
Ahrensburg	770

Stableford-Punkte (Netto)

Hockenberg	1566
Wentorf	1525
Ahrensburg	1518
Sachsenwald	1517
Wendlohe	1476
Brunstorf	1456



Florentyna PARKER SIEGT

In der Nominierungsliste für den Solheim Cup auf Platz 2

Bei den Mediterranean Open in Sitges (Spanien) konnte die Hamburger Profigolferin ihren dritten Sieg auf der Ladies European Tour feiern.

Es war ein hart erkämpfter Erfolg, der erst im Stechen am vierten Extraloch über die Weltranglisten-Zehnte Anna Nordquist

aus Schweden gelang. Ins Stechen hatte sich die 27-Jährige mit einer starken Finalrunde (5 unter Par) gekämpft. Stolz meinte sie: „Ich kann mit den Besten der Welt mithalten, darüber bin ich sehr stolz“. Platz 2 bedeutet eine automatische Aufstellung ins europäische Team des Kontinentalvergleichs-Kampf im August in den USA.

JIMMY WALKER & CHARL SCHWARTZEL

schlagen in Green Eagle ab

Zwei Weltstars und Major-Sieger führen derzeit das Feld der internationalen Profigolfer bei den Porsche European Open – 27. bis 30. Juli, Green Eagle Golf Courses – an: Jimmy Walker (USA) und Charl Schwartzel (Südafrika). Die Zusicherung beider Spieler zur Teilnahme an diesem prestigeträchtigen Turnier der European Tour konnte Dominik Senn, Turnierdirektor und CEO des Veranstalters 4sports & Entertainment AG, aktuell bekannt geben. „Wir freuen uns sehr darüber, dass die beiden Weltstars Jimmy Walker und Charl Schwartzel bei den Porsche European Open abschlagen werden und sind sicher, den Golfbegeisterten in der Metropol-Region Hamburg ein großartiges Spielerfeld präsentieren zu können.“

Mit dem 38-jährigen US-Star Walker kommt der aktuelle Titelträger der PGA Championship, dem vierten und letzten Major-Turnier jeder Saison, nach Norddeutschland. Bereits zweimal vertrat Walker die USA im Ryder Cup, zuletzt bei dem Erfolg über Europa im Vorjahr in Hazeltine.



Jimmy Walker

Seine Auftritte in Europa sind eher selten, auf der European Tour war er bislang erst zweimal am Start. Nach Hamburg, zu seinem ersten Auftritt vor deutschem Publikum, kommt er mit großen Erwartungen: „Ich freue mich schon jetzt auf dieses prestigeträchtige Turnier der European Tour mit einem Titelsponsor von weltweitem Ansehen, an diesem Standort und auf einem Platz, von dem ich gehört habe, dass er äußerst schwierig sein soll. Das lässt ein spannendes Event erwarten.“

Greenfee-Sommer Golf Gut Glinde:

Jeden Monat eine Aktion

Nach dem Riesenerfolg der Aktionen im vergangenen Jahr bietet die Golfanlage in Hamburgs Osten auch in diesem Jahr von Mai bis September jeden Monat einen neuen Anreiz für alle Golfspieler. Dabei geht es jedoch nicht nur um Greenfee-Vergünstigungen.



Bewährte Aktionen aus dem Vorjahr sind ebenso dabei wie neue Ideen für Greenfeespieler und für die eigenen Clubmitglieder. Die Vorfreude steigt also auf die abwechslungsreichen Monatsspecials, die immer Mitte des Vormonats angekündigt werden und den ganzen Folgemonat lang gelten. „Gemeinsam ist unseren Aktionen, dass sie sich jeden Monat an eine andere Zielgruppe richten,“ erklärt Managerin Carolin Lessau. „Wir haben viele Stammspieler auch aus anderen Golfclubs, die wir damit belohnen und zu einem erneuten Besuch ermuntern möchten.“

Im Mai startet die Aktion mit dem Thema „Cart to go“ - Nehmen Sie doch mal ein Cart mit: Gehen Sie ab 15 Uhr auf die Runde, gibt es ein Golfcart zum halben Preis dazu, ab 17 Uhr gibt es das Cart kostenlos – so lange Carts vorrätig sind. Details zu den Aktionen erhalten stets die Newsletter-Abonnenten der Golfanlage als Erste, einige Tage später wird dann über die Website und bei Facebook das Geheimnis der Monatsaktion gelüftet. Es soll ja spannend bleiben.

Golf Gut Glinde
In der Trift 4, 21509 Glinde
Tel: 040 710050-6
info@golf-gut-glinde.de
www.golf-gut-glinde.de





QUALIFIKATION Allianz German Boys & Girls Open

Nach dem erfolgreichen Start der 1. Capri-Sonne Championships im Jahre 2004, gemeinsam vom Deutschen Golf Verband und dem Golf Club St. Leon-Rot ins Leben gerufen, wurde dieses Wettbewerb immer beliebter und erfreut sich bis heute großer Beliebtheit. Jeweils im Juni steht ein hochklassig besetztes Teilnehmerfeld, der besten jugendlichen Golfer aus ganz Europa in St. Leon Roth am Abschlag. Voraussichtlich wird

Partner und Austragungsort für die Qualifikationsrunde. Aus platztechnischen Gründen konnten die Hittfelder diesmal das Turnier nicht ausrichten und fanden in der Walddörfer Anlage einen hervorragenden Ersatz.

Bei böigen Winden und von Regen- auf Hagelschauer wechselnden, typischem Aprilwetter standen 28 „Girls“ (davon 11 aus HGV-Clubs) und 54 „Boys“ (davon 27 aus HGV-Clubs) auf der Startliste. Der



links mit Urkunde Marietta Darendorf und rechts mit Urkunde Eric Eisenbeiß

bei den Mädchen ein Handicap von -3,9 und bei den Jungen ein Handicap von -1,9 für eine Teilnahme erforderlich sein.

Deutschlandweit werden fünf Vorturniere ausgetragen. Bei jedem dieser Wettbewerbe qualifiziert sich das beste Brutto bei den Mädchen und Jungen. Im norddeutschen Raum war der Hittfelder Club stets

Partner und Austragungsort für die Qualifikationsrunde. Aus platztechnischen Gründen konnten die Hittfelder diesmal das Turnier nicht ausrichten und fanden in der Walddörfer Anlage einen hervorragenden Ersatz. Bei böigen Winden und von Regen- auf Hagelschauer wechselnden, typischem Aprilwetter standen 28 „Girls“ (davon 11 aus HGV-Clubs) und 54 „Boys“ (davon 27 aus HGV-Clubs) auf der Startliste. Der Platz machte mit seinen fairen Fahnenpositionen einen guten Eindruck und wurde von den Topspielern sehr gut angenommen. Der Rekord blieb, wie bei dem Wetter zu erwarten war, aus. Dennoch freuen sich die Bruttosiegerin Marietta Louisa Dohrendorf (Braunschweig) sowie der Bruttosieger Eric Eisenbeiß (HGC) über die Fahrkarten nach St. Leon-Rot.

Ergebnisse Allianz German Boys & Girls Open 2017 (Quali)

Herren

Eisenbeiß, Eric (HGC)	73
Nebe, Jan Philipp (Treudenberg)	76
Gründemann, Martin M. (Sachsenwald)	77
Kershaw, James (Treudenberg)	78
Ebeling, Max (Braunschweig)	78
Wolbert, Tom (Osnabrück)	79
Neugebauer, Lars CzV	79
Albrecht, Jannik (St. Leon-Rot)	79
Duggen, Moritz Donatus (HGC)	79
Wieck, Niklaas (Hittfeld)	80
Rüss, Frederic Vincent (HGC)	80
Dohrendorf, Jasper H. (Braunschweig)	80
Bertram, Colin (Buchholz)	80

Damen

Dohrendorf, Marietta Louisa (Braunschweig)	75
Flötgen, Tatyana (Hösel)	80
Lohmann, Josephine (CzV)	80
Schaeffer, Carlotta (Walddörfer)	82
Wulfers, Leonie (Brückhausen)	82
Müller, Cay-Marie (HGC)	83
Schwark, Johanna Katharina (WRGC)	84
Kelly, Megan (Hittfeld)	84
Meurer, Oriana M. (Rhein-Wied)	84

20 Jahre DGV-UMWELTARBEIT - Eine Bilanz

Seit nunmehr 20 Jahren wird beim Deutschen Golf Verband (DGV) mit einem Umweltprogramm gearbeitet, um die ökologischen Aspekte von Golfanlagen mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Aus einem „Umweltprogramm“, das besonders die im Umweltschutz aktiven Golfanlagen herausstellte, wurde GOLF&NATUR, das Qualitätsmanagement-Programm des DGV, das in seiner jetzigen Form 2015 zehnjähriges Bestehen feierte. Für den Verband Grund ein „Special“ rund um GOLF&NATUR aufzulegen. Mit interessanten Interviews und Statements aus der Golfszene sowie einige Erfahrungsberichte über die Audits wird es zur Pflichtlektüre für alle Golfmanager.

Zukunftsfähiges Pflegemanagement

Serhat Kurnaz begleitet Dr. Gunther Hardt bei den Audits. In seinem Beitrag schildert er aus Sicht eines Clubmanagers seine Eindrücke und warum jede Anlage an dem QM-Programm teilnehmen sollte. „Allein schon wegen so einer Liste sollte jeder Golfclub bei GOLF&NATUR mitmachen“, meinte Clubmanager Thomas Schumann mit voller Begeisterung während des Silber-Audits im Golfpark Schloss Wilkendorf. Und weiter: „Wir sind mitten im Thema Pflanzenschutz. Ein ernstes Thema. Die Auditoren sind hier ganz besonders penibel. Sie sind streng“.

Strenge Kontrollen, aber auch Hilfen in der Organisation

Was unseren eingangs zitierten Kollegen so begeistert, ist die Checkliste Pflanzenschutz. Die Auditoren gehen diese Punkt für Punkt durch, verlangen und sichten Sachkundenachweise, Anwendungsprotokolle, Sicherheitsdatenblätter, Rechnungsbelege, Lieferscheine. Thomas Schumann und sein Head-Greenkeeper Gordon Smith wissen nun sehr genau, dass sie alle gesetzlichen Bestimmungen erfüll-

len und wo sie Betriebsabläufe optimieren können.

Umfassende „Unternehmensdurchleuchtung“

So ein Audit-Tag ist lang. Weitere Checklisten kommen auf den Tisch. Im Grunde wird hier eine umfassende, technische Unternehmensberatung geleistet: Arbeits- und Verkehrssicherheit, Dünger-, Pflanzenschutz- und Wassermanagement, Prüfpflichten, Sicherheitskonzepte, Pflege- und Biotopmanagement etc. Das weiß auch Guido Tillmanns. Der geschäftsführende Gesellschafter des Kölner Golfclubs wird bei meinem ersten Audit-Tag nicht müde, zu betonen, wie wichtig allein aus haftungsrechtlichen Gründen eine regelmäßige Überprüfung und Optimierung der eigenen Betriebsabläufe ist. Die noch junge Golfanlage hatte bereits während der Planungsphase das Programm GOLF&NATUR integriert und wurde bei unserem Besuch in der höchsten Zertifizierungsstufe (Gold) nun rezertifiziert.

Imagewirksame Auszeichnungen von DGV und DQS

Nach Bronze kommt Silber kommt Gold. Und mit Gold kommt die Konformitätsbescheinigung der DQS (ISO 14001:2004). Die internationale Umweltmanagement-Norm 14001 legt die weltweiten Anforderungen an Umweltmanagementsysteme fest. „Die DQS und die 14001 kennen alle! Umweltbehörden, Verbände, Bauämter, Berufsgenossenschaften“, schwärmt Dr. Hardt, der schon viele Projekte auf Golfanlagen begleitet hat. „Wenn die dieses Dokument sehen, wissen sie, dass dort alles in bester Ordnung ist“, so Hardt. Mit dem Programm GOLF&NATUR bekommen die Verantwortlichen einer Golfanlage ein Instrument an die Hand, ihre Betriebe und die sie umgebende Natur zu analysieren, fortlaufend zu optimieren und umweltgerecht zu entwickeln. Ich kann Sie alle nur ermutigen!

(Auszüge aus der Broschüre G&N/DGV)



WINSTONgolf
senior open • 2017

ABKLATSCHEN MIT DEN STARS

Erleben Sie hautnah die WINSTONgolf Senior Open, begleiten und unterstützen Sie die internationalen Golf-Professionals: Melden Sie sich jetzt als freiwilliger Turnierhelfer!

An allen drei Turniertagen
EINTRITT FREI



14. bis 16. Juli 2017 www.winstongolf-senior-open.com/helfer

JUBILÄUM

40 JAHRE Golf-Club Hoisdorf

Der GCH schreibt Zeitgeschichte, und blickt zurück auf vier Jahrzehnte voller Vielfalt, Veränderungen und Ereignissen! Alles fing 1975 mit Blechdosen und Besenstielen in den wunderschönen Hoisdorfer Lunken an! Aus diesen ersten golferischen Spielversuchen entstand eine Initialzündung mit Pioniergeist. Der weitläufige Grundbesitz der ansässigen Familie Braumann und eine gemeinsame Vision mit den späteren Gründungsmitgliedern führten zu einer Revolution im Bereich Sport und Freizeit: das Konzept des ersten öffentlichen Golfplatzes in Deutschland. Das war im Jahr 1976. Golf sollte für jedermann zugänglich werden. Die Weiterentwicklung dieses Grundgedankens führte zur Gründung des Golf-Club Hoisdorf am 26.02.1977.

Der Golfplatz wurde schrittweise konzipiert, und eingebettet in die bestehende Landschaft. Der Platzarchitekt nutzte vorhandene Rahmenbedingungen optimal aus, weder Baumbestand noch Perspektiven mussten künstlich geschaffen werden. Es entstand eine professionelle Golf-Anlage. Die Einzigartigkeit von Landschaft und Boden bescherte dem GCH später die mediale Auszeichnung des schönsten Platzes rund um Hamburg – bis hin zur Küste.

Die hügelige Landschaft mit Eichen, Buchen, Birken und Weiden auf 75 Hektar idyllischster Naturoase ermöglicht es heute, hier Golf von der Pike auf zu erlernen. Jung und Alt Hand-in-Hand. Viele Doglegs, sportliche Ansprüche und die durchaus erfolgreichen Handicapper mischen sich mit Anfängern. Man ist unter Freunden, inmitten einer sehr ursprünglichen Landschaft – ohne Lärm und nahe Hamburg. Das ist der GCH heute!

Doch was sind die spannenden Geschichten und Ereignisse, die den Bogen über 40 Jahre spannen? Ein Blick zurück und hinter die Kulissen lohnt sich. Der erste Head Pro des GCH – Martin Hughes – etablierte das Premierenturnier – den „Martin's Cup“. Die ersten 50 Mitglieder des GCH wurden kostenlos aufgenommen, und alle freuten sich auf erste Wettkampfluft in den Lunken. Der Erfolg ließ nach der Gründung nicht lange auf sich warten. Bald gab es bereits eine Warteliste mit mehr als 200 Kandidaten, die Aufnahme- und Investitionsgebühren stiegen auf ein Vielfaches an. Heute verzichtet der Club wieder auf eine Aufnahmegebühr, zeigt sich aber immer noch offen für jeden! Der Team-Geist im GCH war schon damals deutlich spürbar. Jeder packte mit an – vom Vorstand bis zum Greenkeeper. Auf-



bauarbeit und Engagement vermischten sich schnell mit Vergnügen! Schon in den Gründungsjahren wurde viel gefeiert! Ein „roter Aufgesetzter“ war der damalige Mode-Drink, und er hielt auch im Hoisdorfer Clubhaus wiederholten Einzug. Es folgten unzählige, außergewöhnliche Events, die das Clubleben in Hoisdorf seit jeher so bunt machen! Vom traditionellen Biikebrennen, über „Capture the Flag“, bis hin zu Motto-Partys und Live-Bands im Mondschein. Eine gemeinsame Spendenaktion im Club führte zu neuen Bänken auf den Bahnen – mit Widmung der jeweiligen Sponsoren oder Gruppen.

Golf braucht Nachwuchs! Bereits in den ersten Jahren etablierte der Club eine eigene Jugendabteilung, die bis heute gefördert wird.

Wo Erfolge und Geschichte aufeinander treffen, gibt es auch Trophäen und viele schöne Erinnerungen! Zu den schönsten zählt eine von Bernhard Langer signierte Augusta-Fahne. Im GCH wurden schon immer sehr vielfältige Wettspiele für verschiedene Zielgruppen von jung bis alt, und für alle Bedürfnisse ausgetragen. Die sportlich ausgerichteten Spieler freuen sich über die traditionellen alljährlichen Wettspiele – wie zum Beispiel den Gründerpokal, das Hoisdorfer Lions-Turnier oder die Gedächtnispreise zu Ehren von Herma Seifart sowie Axel Braumann. Zu Beginn der 2000er erlebten die Rabbit-Turniere ihren Durchbruch, und werden in Hoisdorf bis heute angeboten. In 2002 nahmen mehr als 400 Teilnehmer an den Wettspielen anlässlich des 25-jährigen GCH-Jubiläums teil, davon über 170 aus anderen Clubs! Dieser Trend setzt sich bis heute fort – der GCH empfängt unverändert viele Golf-Freunde zu seinen Turnieren und Events! Dabei können sich auch die sportlichen Erfolge der Hoisdorfer durchaus sehen lassen! In 2002 stiegen die Senioren in die





zweite Bundesliga auf. In 2004 gewannen die Jungsenioren bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften die Bronzemedaille, genau 10 Jahre vorher gelang das Gleiche der Seniorenmannschaft. In 2015 feierten die Hoisdorfer Damen ihren Aufstieg in die Oberliga Nord 2. Die neuesten Erfolge sind zukunftsweisend. Die Hoisdorfer Herren konnten in 2016 ihren Klassenerhalt in der Landesliga Nord 5 überzeugend sichern.

Auch die Jubiläen häufen sich in Hoisdorf! In 2016 feiert Sven Busch sein 10. Jahr als Golflehrer. Die Zahl 40 hat nicht nur der GCH selbst auf dem Rücken, sondern auch Peter Hinrichs, der viele Jahre als Schatzmeister fungierte und als Teil des Gründungsteams von Beginn an dabei ist! Die Club-Gastronomie „All Square“ unter der Leitung von Axel Hagedorn feierte kürzlich ihr 5-jähriges Jubiläum mit einem Abend der besonderen Art. Mittlerweile auch überregional etabliert, wird hier neben gehobener Küche auch Catering und Full-Service-Event-Bewirtung in den

Räumlichkeiten des Club-Landhauses geboten. Vor der malerischen Kulisse finden Firmen- und Familien-Events mit oder ohne Golfen statt.

Und was ist seit damals bis heute trotz stetigem Wandel in der Golf-Szene unverändert geblieben? Über die Jahrzehnte hinweg haben sich die Anforderungen der Golf-Welt verändert. Unterschiedliche Menschen möchten sportlich golfen, entspannt eine Runde in der Natur drehen, Freunde treffen, spielerisch runterkommen vom Alltag. Golf hat viele Facetten und wird zunehmend ein Teil der bewussten Lebensweise. Der Hoisdorfer Golfplatz ist ideal beschaffen für all' diese Wünsche. Die Instandhaltung des Platzes wird durch die Familienobhut und professionelle Unterstützung von einem Platzspezialisten gewährleistet. Die im letzten Jahr begonnenen Modernisierungsmaßnahmen werden auch zukünftig fortgesetzt.

ANZEIGE

FRISCH „GEPUTZT“ in die neue Golf-Saison Neues Design auf allen Formaten

- all4golf, Deutschlands größter Versender für Golfsport-Bedarf, jetzt mit neuem Onlineshop
- Hochperformanter Shop
- Responsives Webdesign mit optimaler Unterstützung für alle Devices: Desktop - Tablet - Smartphone!
- Riesiges Sortiment mit mehr als 20.000 Produkten zu attraktiven Preisen
- Mehr als 2.000 Artikel im Sale
- Intuitive Bedienung
- Besonders große Produktfotos
- Umfangreiche Filter- und Sortiermöglichkeiten.
- Vorschau verfügbare Artikel und andere Farbvarianten bereits in der Listenansicht
- Kauf auf Rechnung
- Gratis Rücksendung



Golf Versand Hannover GmbH, Kugelfangtrift 6b, 30179 Hannover. Tel. 0511-85 65 55

www.all4golf.de





Und eines war, ist und wird neben der Einzigartigkeit des Platzes ebenso verbleiben: Das Clubleben im GCH zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass hier getanzt, gefeiert, gespielt, gewandert, gut gegessen und getrunken – und natürlich auch gut Golf gespielt wird. Jederzeit ohne feste Abschlagszeiten. Golfsport mit Spaß und einem bunten Clubleben für alle Bedürfnisse! Das ist Golf und mehr. Das sind 40 Jahre Erfahrung im Golfsport. Auf einem traditionellen Golfplatz – der gestern, heute und morgen seinesgleichen sucht! Besuchen Sie unseren Golf-Erlebnistag am 30. April 2017, und feiern Sie mit uns in der Jubiläumswoche vom 12. bis zum 15. Juli 2017!

Kathrin Alt

Dank

Prof. Dr. Hanno-Ihme Schramm und seine Frau Alexandra haben sechs Jahre lang den Club mit Herz und Seele geführt – sehr engagiert unterstützt von seiner Vorstandskollegin und Ehefrau. Es gab viele positive und wegweisende Veränderungen in seiner Amtszeit. Zeitgemäß angepasste Konditionen für verschiedene Zielgruppen. Neuerungen auf dem Platz und auf der Range, und den Beginn der Sanierungsphase. Ein eigenes Marketing mit zahlreichen PR- und Werbemaßnahmen. Ein Patenprogramm für Neueinsteiger und Business Specials für Kooperationspartner. Eine neue Gastronomie mit Etablierung eines eigenen Serviceangebotes. Eine neue Online-Außendarstellung und Positionierung, die zu den Werten des Clubs passen und den Spagat zwischen Moderne und Tradition in der Golf-Szene genau treffen. Die Vision von Dr. Ihme-Schramm und seiner Frau war klar formuliert: den GCH auf eine wettbewerbsfähige und zukunftsweisende Spur zu führen. Das Eventteam unter der Leitung von Alexandra Schramm hat in den letzten Jahren eine Vielzahl außergewöhnlicher Events ins Leben gerufen. All' dies hat Opfer und Mühe gefordert, aber es hat sich gelohnt: Der GCH ist auf dem richtigen Weg. Nun wird Kai Diestel das Amt des Präsidenten übernehmen und im Sinne seines Vorgängers fortführen. Neuer Jugendwart ist Arne Wolf – unterstützt von Timo Hand. Allen neuen Amtsinhabern allerbestes Gelingen und viel Freude dabei! „Danke Danke Danke“ an Hanno und Alex!

Kathrin Alt



Sie wünschen sich eine Kursänderung bei Ihren finanziellen Fragestellungen?

- Kapitalmanagement
- Absicherung
- Finanzierungen
- mallorquinische Immobilien
- unabhängige Beratung

Lernen Sie unsere Arbeitsweise kennen!

Ramskamp 71–75, 25337 Elmshorn, Telefon 04121 578057-0
m.stockfleth@tava-group.com, www.tava-group.com



TEAMGEIST, FAIRNESS UND ZUSAMMENHALT

Foto: Merchiston Castle School

An einem englischen Internat lernt Ihr Kind nicht nur spielend Englisch, es (er-) lebt dort Werte, die es für sein weiteres Leben prägen und stärken. Nehmen wir den Schulsport als Beispiel. Im Gegensatz zu deutschen Regelschulen, an denen Sport meist ein Nischendasein fristet, hat Sport an englischen Internaten einen sehr hohen Stellenwert.

und Tennis im Vordergrund, aber auch Golf wird immer beliebter - an einigen Schulen sogar als „Academy“ mit professionellen Golftrainern und eigenem Golfplatz auf dem Schulgelände. Viele andere Sportarten werden auf weniger intensivem Niveau angeboten, wie z.B. Badminton, Basketball, Reiten, Rudern, Schießen oder Schwimmen.

Entscheidend ist es, aus dem großen Angebot an Internaten in Großbritannien die Schule zu finden, die perfekt zu Ihnen und Ihrem Kind passt.

Die Glasmacher Schulberatung berät seit über 20 Jahren Familien bei der Wahl des richtigen Internats für Ihr Kind. Dabei arbeitet sie mit ca. 200 der renommiertesten britischen Internate zusammen, mit denen sie in engem Kontakt steht und die sie regelmäßig persönlich besucht.

Barbara und Theresa Glasmacher und ihr Team beraten Sie gern unverbindlich und machen Ihnen Vorschläge für den idealen Internatsaufenthalt oder Sprachkurs für Ihr Kind. Persönliche Beratungen bieten sie in ihrem Münchner Büro oder in Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Wiesbaden an.

glasmacher.de



Foto: Worktop College

Mehrmals die Woche wird intensiv trainiert, um am Wochenende gegen Schulen aus der Umgebung anzutreten. Hier spielt es keine Rolle, ob man in der ersten oder vierten Mannschaft spielt, auch Anfänger werden überall gern aufgenommen.

Das gemeinsame Trainieren, das Erleben des Wettkampffiebers, das Durchstehen von Niederlagen und die gemeinsame Freude an sportlichen Triumphen bereichern und stärken jeden Schüler. Der Schulsport an englischen Internaten bietet allen Jugendlichen, ganz gleich wo sie gerade schulisch stehen, die Möglichkeit zu glänzen und Teil einer engen Gemeinschaft zu werden. Die Liste der angebotenen Sportarten ist sehr lang: Bei den Mannschaftssportarten stehen Hockey, Rugby, Fußball, Cricket



Foto: Ampierforth College



Ein Geschenk fürs Leben

Mit einem Internatsaufenthalt in Großbritannien schenken Sie Ihrem Kind viel mehr als eine erstklassige Schulbildung und perfekte Englischkenntnisse.

Sie schenken Ihrem Kind ungeahnte Möglichkeiten. Ein unvergleichliches sportliches und musikalisches Angebot. Selbstbewusstsein. Selbständigkeit. Freundschaften fürs Leben. Motivation. Die Erweiterung des Horizonts.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung und unseren persönlichen Kontakten zu über 250 Internaten in Großbritannien.



Lassen Sie sich unverbindlich beraten: Gern persönlich in unserem Münchner Büro oder in Berlin, Düsseldorf, Hamburg oder Wiesbaden.

BARBARA GLASMACHER
INTERNATIONALE SCHULBERATUNG

Herzogstr. 60 | 80803 München
Tel. 089-38 40 54-0 | info@glasmacher.de
www.glasmacher.de

SOMMER, SONNE, SONNENSCHEN!



Foto: hauschundpartner.de

Du kannst es kaum erwarten, dass die Temperaturen steigen, der Schnee den Golfplatz freigibt und du dein Surfbrett endlich aus dem Keller holen kannst? Beim Auslandsaufenthalt verbesserst du nicht nur dein Englisch, sondern kannst die zahlreichen Sportangebote unserer Partnerschulen nutzen. Landratten schlagen den Golfball über saftig-grüne Wiesen, Wasserliebhaber besuchen z. B. die grandiosen Küstenabschnitte Kanadas und erleben, wie sich das Surfen auf türkisfarbenem Wasser am eigenen Leib anfühlt.

Seit fast 17 Jahren schicken wir Schüler nach Neuseeland und Australien, seit 2015

auch nach Kanada. Drei Länder, drei Geschichten, die es zu erleben gilt!

Bevor es losgeht, sind wir bereits für dich da und helfen dir, die richtige Schule, ganz nach deinen Vorstellungen zu finden. Liebst du Sport? Willst du Teil eines Musical-Ensembles werden, singen tanzen, oder gar in einer Rockband spielen? Bist du lieber unter vielen Menschen und in einer pulsierenden Großstadt unterwegs oder fühlst du dich in ländlicher Idylle am wohlsten? Deine Hobbys und Interessen zählen! Diese bringen wir mit unseren langjährigen Erfahrungen zusammen und schlagen dir drei bis fünf Schulen vor, die zu dir passen. Außerdem hast du die Wahl, ob du bei einer freundlichen Gastfami-

lie wohnen möchtest oder lieber in einem Internat unterkommen willst.

Für alle leidenschaftlichen Golfer, die ihr Talent testen und gerne im Ausland Turniere spielen wollen, gibt es in allen drei Ländern Schulen mit tollen Golf-Akademien, exzellenten Coaches und speziellen „Science Programs“.

Zum Beispiel an der Robina High School in Australien/Queensland: Dort kannst du Golf als Fach wählen und bekommst bis zu neun Stunden die Woche professionellen Unterricht im Abschlagen und Einlochen. An der Küste liegt das berühmte Great Barrier Reef, wo du schnorcheln, tauchen und die farbenfrohe Unterwasserwelt hautnah erleben kannst.

Weniger tropisch, dafür ebenfalls wunderschön wird es, wenn deine Wahl auf Neuseeland fällt: An der Whangarei Boys' High School zum Beispiel trainierst du mit professionellen Coaches des Northland Golf Clubs deinen perfekten Abschlag per Videoanalyse und lernst, welches Equipment das Beste ist. Am Kapiti College kommen auch die Mädchen auf ihre Kosten und schlagen Bälle in die grandiose Landschaft des Paraparaumu Beach Golf Course.

In Neuseeland ist die Abwechslung in Sachen Sport groß: Vom Golfplatz ist es zum Skigebiet meist nicht weit, am Wochenende geht sogar beides an einem Tag! Musikalisch wird es durch die zahlreichen guten Orchester der Schulen, die auf neue Talente warten. Sogar auf eine Schaf-farm können wir dich schicken, wo du Trecker fahren und Schafe scheren lernst.

Unser Tipp: in Neuseeland auf jeden Fall das Fach Outdoor Education zu belegen. So kannst du Sportarten wie Kayaking, Klettern, Abseilen, Rafting, Mountainbiking und noch vieles mehr ausprobieren und lernen.

Nur eine Stunde vom schillernden Vancouver entfernt, liegt der Abbotsford School District. Sieben High Schools, ein Golf Programm.. Bekannte Guest Speaker und der Besuche anderer grandioser Golfplätze sind hierbei keine Seltenheit.

Neugierig geworden? Wenn du mehr wissen willst, weitere Informationen findest du auf unserer Internetseite.

hauschundpartner.de.

AUSTRALIEN
KANADA
NEUSEELAND


hausch
partner SCHULE & STUDIUM






■ HIGH SCHOOL PROGRAMME ■ SCHNUPPERSTUDIUM



Hausch & Partner GmbH | Gasstr. 16 | 22761 Hamburg
Telefon +49 40/41 47 58-0 | Fax +49 40/41 47 58-15
info@hauschundpartner.de | www.hauschundpartner.de

 LIKE US ON FACEBOOK

HAM-Nat: SO GEHT DAS!

Der HAM-Nat ist die vermutlich schwerste Prüfung in Deutschland. Auch in diesem Jahr versuchen Tausende Abiturienten alle Aufgaben zu lösen - gelingen wird es keinem.

In Hamburg werden jedes Jahr etwa 200 Studienplätze über das Uni eigene Auswahlverfahren vergeben. Dazu wurden 2016 etwa 1600 Teilnehmer mit einem NC von 1,9 oder besser zu einem naturwissenschaftlichen Test, dem HAM-Nat, eingeladen. Die 120 Besten bekamen sofort einen Studienplatz in Hamburg.

Die Bewerber können und sollen für ihn lernen, denn sein Ziel ist es, dass die erfolgreichen Kandidaten später nicht erst im Studium über Brückenkurse in Mathematik oder Naturwissenschaften mühsam an die Grundlagenfächer herangeführt werden müssen. Durch den Test sei die Abbrecherquote, die bei Medizin ohnehin unter zehn Prozent liegt, noch einmal gesunken.

Würde auf dem Gymnasium und für das Abitur über das Verständnis gelernt, so ist es für



SCHULWERK tutorium

Medizin-Studium

Vorbereitung auf den HAM-Nat 2017

- ☑ 4 Wochen Intensivkurs in Hamburg
- ☑ Mathe, Chemie, Physik & Biologie
- ☑ Seminar und tägliches Klausurentraining
- ☑ Eigene Skripte und Klausuren

Auf dem Königslande 39 · 22041 Hamburg · ☎ (040) 69 20 76 00 · info@hamnat-hamburg.de · www.hamnat-hamburg.de

den HAM-Nat essenziell, auswendig gelerntes Wissen schnell abrufbar zu halten. Zur Verwirklichung dieses Lernziels haben wir für den HAM-Nat ein spezielles Automatisierungstraining entwickelt. Das heißt, strukturierte Inhalte werden in kleine Portionen gegliedert, damit diese schnell aufnehmbar sind und den Übergang in das Langzeitgedächtnis schaffen.

Der Kurs gliedert sich in 2 Schwerpunkte: Das Seminar und ein Klausurentraining. Ziel unseres Automatisierungstrainings ist es, dass Sie sich im Seminar das Wissen aneignen und im Klausurentraining an den Zeitdruck und das Aufgabenformat gewöhnen, um das Wissen zum Zeitpunkt der Prüfung schnell und fehlerfrei abrufen zu können.

hamnat-hamburg.de

We do not need magic
to change the world,
we carry all the power
we need inside ourselves
already: we have the
power to imagine better.

J.K.ROWLING

Der International School Campus ist eine internationale Schule für die Metropolregion Hamburg mit Sitz in Pinneberg-Thesdorf.



ISC International
School Campus

Eggerstedter Weg 19
25421 Pinneberg
Phone (04101) 80 503 00
Fax (04101) 80 503 099
E-Mail info@isceducation.de

Wir bieten:

- Bilingualität (deutsch und englisch): immersiver Sprachansatz mit „native speakers“
- Unterricht mit jeweils zwei Lehrkräften (eine englisch – und eine deutschsprachig)
- Ca. 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse
- Innovatives Nachmittagsprogramm mit Talententdeckung und –förderung, Kooperationen (z.B. Sportvereine, Konservatorium) und Hausaufgabenbetreuung
- Optionales ISC-Ferienprogramm
- Exzellent ausgebildete Pädagogen mit Abschlüssen der Universitäten Harvard, Cambridge, Columbia
- hochmoderne Ausstattung und Gebäude
- Internatseröffnung zum Schuljahr 2017/2018
- Bus-Shuttle-Services aus Hamburg und Umgebung

Informationen über unsere
Schule, Veranstaltungen
und „open houses“ finden
Sie auf unserer Homepage:
www.isceducation.de

Staatlich anerkannte Ersatzschule für Schüler aus Hamburg/Schleswig-Holstein

Interessiert? Mehr Informationen unter: www.isceducation.de

INTERNATIONAL und PRAXISNAH

Studieren an der eufom Business School

Studieren in kleinen Gruppen. Fallbeispiele aus der Praxis lösen. Ausbau interkultureller und persönlicher Kompetenzen. Unterstützung bei der Karriereplanung. Genau dafür steht die eufom Business School.

Im Bachelor-Studium an der eufom Business School werden (Fach-)Abiturienten in den Bereichen Management und Wirtschaftspsychologie fit gemacht für die internationale Wirtschaftswelt. In Vorlesungen, Seminaren und Projekten vermitteln praxiserfahrene Professoren und Dozenten wesentliches Managementwissen und bereiten die Studierenden auf eine Berufstätigkeit im internationalen Umfeld vor. Dabei wird eine Atmosphäre, die von Wertschätzung und gegenseitiger Hilfestellung geprägt ist, gepflegt.

Karriere braucht Persönlichkeit

Bei Unternehmensexkursionen und in Praxisphasen erhalten die Studierenden bereits vor ihrem Abschluss wichtige Einblicke in die Unternehmenswelt. Getreu dem Motto „Karriere braucht Persönlichkeit“ unterstützt der Career Service individuell mit Workshops, Fachvorträgen und Bewerbungstrainings beim Berufseinstieg.

Dank des maßgeschneiderten Kompetenzportfolios und regelmäßigem Feedback in kleinen Studiengruppen wird die sichere Performance auf internationalem Parkett geschult. Dazu gehört auch der konsequente Ausbau der Fremdsprachenkenntnisse



Foto: eufom.de

— einer der zentralen Bestandteile des eufom Studiums. Alle Studierenden haben zudem die Chance im Rahmen eines Auslandsprogramms internationale Erfahrungen zu sammeln.

Wissen über das Fach hinaus

Im Rahmen des siebensemestrigen Vollzeit-Studiums erlangen Studierende vielfältige Kompetenzen, die den Weg für eine erfolgreiche Karriere ebnen. Über die reine Faktenvermittlung hinaus lernen sie, ihr akademisches Fachwissen gezielt mit interkulturellen Kompetenzen, sozialen Fähigkeiten und persönlichen Erfahrungen zu verknüpfen.

Die eufom Business School ist eine School der privaten, staatlich anerkannten und systemakkreditierten FOM Hochschule für Oekonomie & Management.

FOM HOCHSCHULE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

eufom
BUSINESS SCHOOL

Düsseldorf | Essen | Frankfurt |
Hamburg | Köln | München | Stuttgart

Abitur 2017

International und praxisnah studieren

Semesterstart: 15. September 2017

European Business & Psychology

Bachelor of Science (B.Sc.)

- » 7 Semester
- » inkl. **In- oder Auslandspraktikum**

European Management

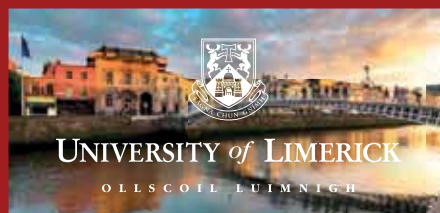
Bachelor of Arts (B.A.)

- » 7 Semester
- » inkl. **Auslandssemester**

Auslandssemester wahlweise in:



Spanien



Irland



Frankreich

Info: ☎ 0800 1 97 97 97 🌐 eufom.de
eufom – die Business School der FOM Hochschule.

DER PERFEKTE ORT für Lernen und Heranwachsen

Ein mehr als fünfhundert Jahre alter Adelsitz im Münsterland, eingebettet in einen weitläufigen Park mit waldgesäumten Wasserflächen: Kaum ein Ort könnte besser geeignet sein als das Internat Schloss Buldern, um junge Menschen auf dem Weg zum Erwachsensein zu begleiten.

Wo einst ein extravaganter Baron lebte und später der Nobelpreisträger Konrad Lorenz wirkte, bietet heute ein modern eingerichtetes Umfeld den perfekten Rahmen für die schulische und persönliche Entwicklung. Individuell gefördertes Lernen bis zum Abitur (G8 und G9) und ein strukturierter Tagesablauf treffen hier auf ein vielfältiges Sport- und Freizeitangebot, das neben Bogenschießen, Golf und Reiten auch Boxen und Skaten umfasst.

Diese Verbindung von klassischen Werten mit einer klaren Zukunftsausrichtung gibt dem Schüler willkommene Orientierung

Internat Schloss Buldern



Privatschulen Schloss Buldern



Bildung und Entfaltung



Entdecken Sie die Vielfalt eines Internates und die Vorzüge einer Privatschule:

- individuelle Betreuung und Fördermöglichkeiten
- Privatschulen mit G8 und G9
- kleine Klassen und Kurse
- größtmögliche Kurs-Wahlfreiheit in der Oberstufe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.schloss-buldern.com | internat@schloss-buldern.com
Dorfbauerschaft 22 | 48249 Dülmen-Buldern | Telefon: 02590 99-0

- und ermöglicht ihm gleichzeitig die Entfaltung zu einer gefestigten Persönlichkeit,

die erfolgreich ihren Weg im Leben beschreitet. schloss-buldern.com

Business Class studieren in der Hafencity

BSP Campus Hamburg
Business **SCHOOL** Berlin
Hochschule für Management



Besuchen Sie
uns am
Offenen Campustag
—
20. Mai 2017

Unsere Studiengänge

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Internationale BWL (B.A.)
- Wirtschaftspsychologie (B.A.) (M.A*)
*Mit Schwerpunkt Personal- und Organisationsentwicklung
- Business Administration (M.A.)
- MBA (Master of Business Administration)

Bewerben Sie sich jetzt und sichern Sie sich Ihren Platz.

bsp-campus-hamburg.de

Sie erreichen uns hier:

Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 36 12 26 460
info@bsp-campus-hamburg.de
facebook.com/BSPCampusHamburg



KRÜGER Internat und Schulen

SPIELEND MEISTER WERDEN



Die Schule ist ein Golfplatz. Es gibt mehrere Kurse, die man mit der passenden Taktik bedienen muss. Helfen dabei auf dem Golfplatz ausgefeilte Schläger, sind es an der Schule Strategien und Methoden des Lernens. Material und Strategie alleine reichen aber nicht, es kommt auf das perfekte Fitting an und wie überall gilt: Übung macht den Meister.

Dabei kommt eine Hausaufgabenbetreuung gelegen, wie sie etwa im Krüger Internat und Schulen in Wersen umgesetzt wird. Niemand fängt gerne beim schwierigsten Kurs an, und so bietet die Internatsschule alle Schwierigkeitsgrade mit jedem Schulabschluss bis zum Abitur an. So kann das individuelle Handicap sukzessive verbessert werden. Ausschlagge-

bend dafür, die Vorgaben zu erfüllen und dadurch Reife zu erlangen, ist das ehrliche Ansprechen schulischer Probleme. Coaches bringen jedem Schüler den richtigen Schwung bei, um sämtliche Hemm-



nisse erfolgreich zu überwinden. Wer darüber hinaus Golf spielen möchte, kann aus drei Golfplätzen der Umgebung wählen. internatkrueger.de



KRÜGER
Internat und
Schulen



www.internat-krueger.de

**Bildungsgänge mit dem Schwerpunkt
Wirtschaft und Verwaltung:**

- Berufsfachschule
Hauptschulabschluss n. Kl. 10 / Fachoberschulreife
- Höhere Berufsfachschule:
Fachhochschulreife
- Berufliches Gymnasium (Wirtschaftsgymnasium):
Abitur

(Alle Bildungsgänge sind staatlich anerkannt)

Besuch der nahegelegenen Haupt- und Realschule.

Vorsprung durch Bildung

Wir beraten Sie individuell.

- Vereinbaren Sie einen Termin, gerne auch zum Probewohnen.

Friedrich Krüger Stiftung – 49504 Lotte (NRW) – Fon +49 5404 9627-0 – Fax +49 5404 9627-60

Der Kampf um den BEGEHRTEN STUDIENPLATZ

Die Zahl der Studenten in Deutschland ist auf den Rekordwert von fast 2,8 Millionen gestiegen. Damit waren im laufenden Sommersemester 60.000 Studenten mehr als vor einem Jahr an den Hochschulen eingeschrieben.

Erschreckend ist aber vor allem eine andere Zahl. Einen Hochschulabschluss erreichen nur 36 %. Damit kommt der Wahl des richtigen Studienfachs eine besondere Bedeutung zu. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten der staatlichen Universitäten ist ein wahrer „Kampf“ um den begehrten Studienplatz entbrannt. Beliebte Studiengänge, wie Medizin, Pharmazie und Psychologie, sind seit Jahren stark überlaufen. Teilweise bewerben sich mehrere Tausend Anwärter auf ein paar hundert Plätze.

Eine Absage ist häufig frustrierend und verzögert, wenn nicht sogar verhindert die berufliche Zukunftsplanung. Daher ist bei der Auswahl der Universität und des Studiengangs besondere Sorgfalt angezeigt. Die Kanzlei Hansen & Münch mit Sitz in der Hamburger Innenstadt hat sich u.a. auf die Durch-



HANSEN MÜNCH

RECHTSANWALTSKANZLEI

✓ STUDIENPLATZKLAGEN
✓ PRÜFUNGSRECHT
✓ SCHULRECHT

TELEFON 040 / 325 071 47 - 0
PELZERSTRASSE 5, 20095 HAMBURG
INFO@KANZLEI-HM.DE, WWW.KANZLEI-HM.DE



führung erfolgreicher Studienplatzbewerbungen spezialisiert. Neben der Beachtung wichtiger Fristen sind vor allem bestimmte Formalien einzuhalten. Nicht selten scheitern Bewerbungen bereits an diesen Hürden.

Häufig bleibt nur, den Studienplatz gerichtlich einzuklagen. Auch hier empfiehlt es sich, einen Anwalt einzuschalten, der sich mit den Regularien eines Gerichtsverfahrens auskennt. kanzlei-hm.de

MBA GESUNDHEITSMANAGEMENT geht online

Der Arzt misst den Blutdruck, der Gesundheitsmanager die Rentabilität.

Der neue Onlinestudiengang „MBA Gesundheitsmanagement“ von WINGS, dem Fernstudienanbieter der Hochschule Wismar, ermöglicht u.a. Ärzten und kaufmännischen Angestellten und Quereinsteigern, sich zeit- und ortsunabhängig für das Top Management in Kliniken, Krankenkassen und Pharmaunterneh-

men zu qualifizieren. „Das ist das zurzeit modernste Fernstudium der Gesundheitsbranche auf dem deutschsprachigen Markt.“ betont Studiengangsleiter Prof. Dr. Johann Bachner. Über eine spezielle Studien-App sind sämtliche Lehrinhalte, Videovorlesungen, Noten, Termine jederzeit online und offline abrufbar. Der internationale Hochschulabschluss, „Master of Business Administration (MBA)“, kann deutschlandweit an neun Standorten oder individuell und weltweit abgelegt werden. wings.de/mba.



WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

macht
erfolgreicher



KNOW-HOW FÜR ENTSCHIEDER

MASTER FERNSTUDIUM

<p>Sales & Marketing Business Consulting Gesundheitsmanagement Wirtschaftsinformatik IT-Sicherheit & Forensik Wirtschaftsingenieurwesen</p>	<p>Quality Management Facility Management Bautenschutz Architektur & Umwelt Integr. StadtLand-Entwicklung Lighting Design</p>
---	---

» wings.de/master



TOP INSTITUT
★★★★☆ 4.2 / 5
Kategorie
Beliebteste Fernhochschulen
Auswertung 2017
FernstudiumCheck.de

Ganzheitliches Erziehungs- und Bildungskonzept am Lietz-Internat auf Spiekeroog – Erlebnispädagogik inbegriffen

Am Internat Hermann Lietz-Schule Spiekeroog wird in der Tradition der klassischen Reformpädagogik gelehrt und gelebt. Die Reformpädagogik beinhaltet Aspekte der Erlebnispädagogik, welche davon ausgeht, dass theoretisch erlernte Inhalte durch erfahrbare Zusammenhänge sich langfristiger bei Kindern und Jugendlichen einprägen.

Daher ist ein Grundsatz des Lietz-Internats ‚Lernen mit Kopf, Herz und Hand‘ was meint, dass Schüler theoretischen Lernstoff, ergänzt durch eigenes Erleben oder Handeln, noch besser erlernen. So lassen sich Lerninhalte durch praktische Bezüge besser rekapitulieren. Wichtig ist dem Internat Bildung, die sich am realen Leben orientiert, gepaart mit erlebnispädagogischen Elementen, die es den Kindern und Schülern ermöglichen, eigene Erfahrungen zu sammeln.

Das Internat bietet durch seine besondere Lage auf einer Nordseeinsel, umgeben von einer einzigartigen Inselnatur und dem Wattenmeer, vielseitige Möglichkeiten, Kindern Wissen mit praktischen Zusammenhängen zu vermitteln. Einen wichtigen Stellenwert hat am Inselinternat die Umweltpädagogik und mit ihr die Meeresforschung. Die Nähe zum Meer macht es möglich, dass Themen wie Klimawandel und Meereskunde mit praktischem Bezug und unmittelbar in der Natur erfahren werden.

Dieser schulische Schwerpunkt und die enge Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg, die regelmäßig Forschungsprojekte am schuleigenen Nationalpark-Haus durchführt, werden seit 2012 mit der SOMMER-INSEL-UNI gebündelt. In den Sommerferien bietet diese SUMMER SCHOOL Kindern im Alter von 10 - 14 Jahren eine Woche Strandabenteuer und Meeresforschung. Die Kinder erleben die Insel und das Meer bei Expeditionen und erforschen deren Lebewesen auch im Labor. Darüber hinaus bietet die Sommer-Insel-Uni die Möglichkeit, Internatsluft zu schnuppern, da die Teilnehmer im Internat wohnen können.

Für Kinder und Jugendliche, die ihren Interessenschwerpunkt mehr auf sportliche Aktivitäten wie das Segeln legen, hat die

Hermann Lietz-Schule Spiekeroog zwei spannende Segelprojekte im Portfolio.

Das Segeln ist schon seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil in der Erlebnispädagogik, und die Hermann Lietz-Schule hat schon seit ihrer Gründung das Segeln als sportlichen Schwerpunkt. 1993 wurde dann das Segelprojekt ‚HIGH SEAS HIGH SCHOOL – DAS SEGELNDE KLASSENZIMMER‘ ins Leben gerufen. Mit diesem siebenmonatigen Segeltörn auf einem traditionellen Großsegler sammeln seither jährlich etwa 30 Jugendliche aus ganz Deutschland und anderen Ländern wichtige Erfahrungen für sich selbst und die gesamte Crew an Bord. Das Segeln fördert die Gemeinschaftsbindung und damit Fähigkeiten für das Miteinander, aber auch die eigenen Grenzen werden besser erfahren. So lernen die Schüler während des Törns nach Mittelamerika sich selbst als auch andere Menschen und Kulturen besser kennen. In Costa Rica leben die Teilnehmer bei Gastfamilien und helfen bei der Kaffeebohnenerte mit. Sie planen außerdem eigenständig eine einwöchige Expedition, die ihre Eigenverantwortung stärkt.

Um auch jüngeren Schülern ein adäquates Segelprojekt zu bieten, wurde 2002 die zweiwöchige SUMMER HIGH SEAS HIGH SCHOOL gegründet, mit der Schüler der Mittelstufe erste Segelerfahrungen auf der Ostsee sammeln können. Der Schwerpunkt dieser SUMMER SCHOOL liegt auf dem englischen Spracherwerb und wird durch das Motto der Segelreise ‚Auf den Spuren der Wikinger und Hanse‘ zu einer Sprach- und Abenteuerreise. Auch hier werden die Erlebnisse in und mit der Natur in den Vordergrund gestellt.

Die Erlebnispädagogischen Projekte der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog fördern mit unterschiedlichen Ausrichtungen naturnahe Erlebnisse und Erfahrungen im Team. So werden die sozialen Kompetenzen der Teilnehmer gestärkt, und die spannende Abenteuer in der Natur verstärken die gewonnenen Erfahrungen.



**TV-Serie
im ZDF**
5-teilige Reportage
Das Inselinternat
auf Spiekeroog

Mehr
Infos hier

Erlebnispädagogik am Internatsgymnasium
Hermann Lietz-Schule Spiekeroog:

- Seit 1993 – High Seas High School - Das segelnde Klassenzimmer
- Seit 2002 – Summer High Seas High School
- Seit 2012 – Sommer-Insel-Uni

**High Seas
High School**
Das segelnde
Klassenzimmer
Mitfahren?

HSHS-
Auslandsjahr
Infos hier

© Schiffsbüro Roald Amundsen

www.lietz-spiekeroog.de

Studieren mit Ausblick

an der MSH Medical School Hamburg

Eine Auswahl unserer Studiengänge:

- Psychologie (B.Sc.)
- Angewandte Psychologie (B.Sc.)
- Soziale Arbeit (B.A.)
- Logopädie (B.Sc.)
- Transdisziplinäre Frühförderung (B.A.)
- Klinische Psychologie und Psychotherapie (M.Sc.)
- Sportpsychologie (M.Sc.)

...und viele weitere interessante Studiengänge.

**Besuchen Sie
unseren Offenen
Campustag am
15. Juli 2017**



Jederzeit für das NC-freie Studium bewerben

Bewerben Sie sich jetzt und sichern Sie sich Ihren Platz.

medicalschoo-hamburg.de

MSH Medical School Hamburg
University of Applied Sciences and Medical University
Am Kaiserkai 1 · 20457 Hamburg

Telefon 040.36 12 26 40 · Telefax 040.36 12 26 430
info@medicalschoo-hamburg.de

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

– DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M² –

Frisch dabei – 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

